

D  
E  
R



P. 270/40

# BAUMEISTER

MONATSHEFTE FÜR BAUKULTUR UND BAUPRAXIS

9

XXXVIII. JAHRGANG • SEPTEMBER 1940

**Vorbildliche deutsche Postämter der Oberpostdirektion München in Reit im Winkl, Kochel, Gmund am Tegernsee, Ebenhausen-Isartal und Reichertshofen** • Farbtafel: Fresko am Postamt in Kochel • Die Einrichtung der Volkswohnung in Beispielen aus der Hauptstadt der Bewegung, mit vielen konstrukt. Einzelheiten • In der „Rundschau“: Das kl. Brausebad für Gasbeheizung in der Volkswohnung • Holzersparnis durch Marmor • Fachlicher Meinungsaustausch • Kurzberichte • Baurecht • Preisausschreiben • Bücher •

44 Seiten / 69 Abb. / 8 Tafeln / 1 Farbtafel

VERLAG GEORG D.W. CALLWEY MÜNCHEN





# DER BAUMEISTER

MONATSHEFTE FÜR BAUKULTUR UND BAUPRAXIS · HERAUSGEBER: REG.-BAUMSTR. GUIDO HARBERS, MÜNCHEN 9

38. JAHRGANG

SEPT. 1940 · HEFT 9

## INHALTS-ÜBERSICHT:

	Seite
<b>Hauptblatt</b>	
Vorbildliche deutsche Postämter. Entwurf und Durchführung: Bauabteilung der Oberpostdirektion München . . . . .	189
Die Einrichtung der Volkswohnung. Beispiele aus der Hauptstadt der Bewegung . . . . .	201
<b>Farbtafel</b>	
Postgebäude in Kochel. Fresko von Kunstmaler Georg Demmel-Königsdorf, Obby.	
<b>Tafeln</b>	<b>Tafel</b>
Vorbildliche deutsche Postämter . . . . .	69-72
Die Einrichtung der Volkswohnung . . . . .	73-76
<b>„Rundschau“</b>	<b>Seite</b>
Das kleine Brausebad für Gasbeheizung in der Volkswohnung . . . . .	157
Holzersparnis durch Marmor. Von Dr. Gustav Steinlein-München . . . . .	161
Fachlicher Meinungs-austausch . . . . .	162
Folgen der behördlichen Stilllegung einer Baustelle für die Lohnzahlung an die Gefolgschaft. Von Amtsgerichtsrat i. R. P. Sommer-Godesberg . . . . .	164
Kurzberichte . . . . .	165
Bücherbesprechungen . . . . .	172
Preis-ausschreiben . . . . .	174

Der Bezugspreis für Deutschland beträgt vierteljährlich RM. 6.75, für Bezieher im Ausland erfolgt Sonderberechnung. Das Bezugsgeld für Zeitungen und Zeitschriften ist im voraus zahlbar. Falls die Abbestellung nicht mindestens 14 Tage vor Vierteljahrschluß erfolgt, gilt der Bezug als erneuert. Preis des Einzel-Heftes RM. 3.—. Der Nachdruck aller Beiträge, auch der Abbildungen, ist ohne ausdrückliche schriftl. Erlaubnis nicht gestattet

**ROM**

Gleichbleibende Raumtemperatur und Raumfeuchte oder deren Regelung in vorausbestimmten Grenzen ergeben

**R.O.M. - RAUMKLIMA**

**RUD. OTTO MEYER** HAMBURG · BERLIN · BREMEN · KIEL · FRANKFURT (MAIN) · DUSSELDORF · STUTTGART  
BEUTHEN (O. S.) · LUBECK · FREIBURG I. BR. · BRÉS LAU · KASSEL · ROSTOCK · ESSEN





Der Reichstreuhänder der Arbeit

# Polital

Tür mit durchgehender Einfassung aus Polital. Die Wandflächen sind mit mattgeschliffenen, an den Rändern umgebogenen Polital-Tafeln verkleidet, die durch handgeschmiedete Zierschrauben aus dem gleichen Werkstoff festgehalten werden.

Büro- und Geschäftshaus in Köln. Entwurf: Architekt W. Riphan. Ausführung: A. Kotthoff, Köln.

**DÜRENER METALLWERKE A.G.**

Hauptverwaltung Berlin-Borsigwalde



Geruchfreie, wasser- und säure-  
beständige Schutzanstriche mit



Bitumen-Emulsion  
gebrauchsfertig,  
kalt streichbar,  
haftet auch auf  
feuchten Flächen

Firma Paul Lechler, Inertolfabrik, Stuttgart-N

## Den Stuhl



den Sie suchen, finden Sie bei uns!

Fordern Sie Abbildungen über  
massiv gebogene Sitzmöbel für jeden  
Verwendungszweck!

**H. & F. SPAHN** Großfabrikation  
massiv gebogener Sitzmöbel / Tischfabrikation  
**Stadtlohn 9** in Westfalen  
Fernruf 334 und 433 — Gegr. 1760

# KAPAG

Ein Qualitätsbegriff



**KAPAG**  
HARTPLATTEN



**KAPAG**  
ISOLIERBAUPLATTEN

HERSTELLER:

**KAPAG, GROSS-SÄRCHEN, KREIS SORAU**

## Muschelkalk

Der Stein für alle Verwendungszwecke

Ausführung sämtlicher Steinhauerarbeiten für Bauten und Denk-  
mäler / Gesägte und polierte Platten / Rohmaterial für Bau- und  
Denkmalszwecke in geschlossenem und porösem Material / Vor-  
satzmaterial in allen Körnungen, gelbgrau und bläulich / Mark-  
steine, Randsteine, Pflastersteine, hammerrechte Mauersteine

**SCHÖN & HIPPELEIN**  
Muschelkalkwerk Crailsheim

Eigene Steinbrüche, Steinsäge-, Brech- u. Walzwerk



## Untergrunderschließung

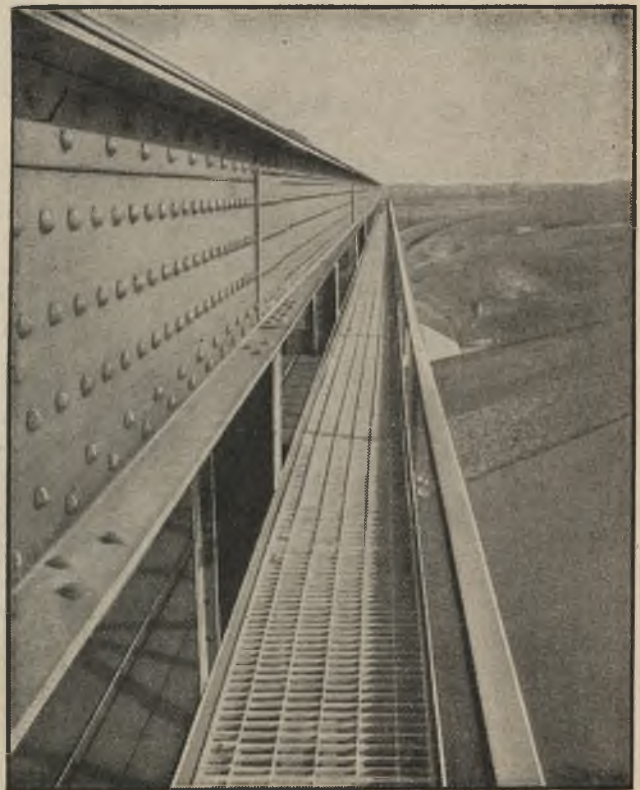
nach dem Verfahren Dr.-Ing. Burkhardt D.R.P.

**BOHRPFAHL** Com.-  
Ges. **RUDOLF WEISS**  
**ESSLINGEN-NECKAR**

Brunnenbau . Wasserversorgung . Tiefbohrungen

FERNSPRECHER ESSLINGEN 6879

„WEMA“-Gitterroste für Industrie u.  
D.R.P. Brückenbauten



**J. EBBERSPÄCHER** Esslingen a. N.





# Wolman-Salze

„Schwammschutz Rütgers“ - „Wolman-Schwammschutz“  
geruchlos - sicherwirkend - preiswert

**Allgemeine Holzimprägnierung G.m.b.H.**  
Berlin-Grünwald, Schinkelstraße 4  
Tel. 96 39 01



# Senking Elektroherde und kombinierte Herde


**SENKINGWERK HILDESHEIM**  
ZWEIGFABRIK: SENKING GES.M.B.H., WIEN III, RENNWEG 64



außen+innen

gleich zweckmäßig und schön ist die  
gläserne Wand, wenn ein geschliffenes  
und poliertes Glas Verwendung findet.

Das ist

*Kristall-Spiegelglas* Marke 



VEREIN DEUTSCHER SPIEGELGLASFABRIKEN G.M.B.H. KÖLN





CANNSTATTER TRAVERTIN. BILDHAUER v. GRAEVENITZ

**Natursteinwerk**  
**Adolf Lauster & Co.**  
**Stuttgart - Berlin W 35**

CANNSTATTER TRAVERTIN  
FRÄNKISCHER MUSCHELKALK  
TENGENER MUSCHELKALKTUFF



Das neue Postamt in Reit im Winkl mit vorstehendem oberbayerischen Dach (siehe hierzu Tafel 69)

## VORBILDLICHE DEUTSCHE POSTÄMTER

Entwurf und Durchführung: Bauabteilung der Oberpostdirektion München

Von der Bauabteilung der Oberpostdirektion München sind wieder einige neue Postämter in schönen Ortschaften und Märkten ihres Verwaltungsbereiches errichtet worden. Reit im Winkl erhielt mitten im Ort und im gleichen Blickfeld mit alten Bauernhöfen einen größeren Bau in langgestreckter Form unter einem weit vorkragenden und im gleichen Dachwinkel der alten Bauwerke geneigten flachen Dach. Die Wandflächen sind einfach weiß getüncht; das Giebfeld erhielt ein über den Erker reichendes großes Freskobild. Das Posthaus ist ausgezeichnet der alten baulichen Umgebung angepaßt durch vernünftige Anwendung alter Bauweise und gut in den Raum gestellt in Verbindung mit alten Bäumen und einem schönen Brunnen.

Das Postamt in Kochel wirkt vor allem im Verein mit der umgebenden Landschaft. Es hat daher einen mehr eigenbetonten, einfachen klaren Baukörper mit weißgetünchten Wänden und einem Dach ohne Ausladung. Lediglich über der Eingangstüre wurde das Dach vorgezogen. Darunter befindet sich ein großes Wandfresko, das wir als Farbtafel in diesem Hefte zeigen.

Die etwas größere Postanlage in Gmund am Tegernsee gibt der richtungslosen baulichen Umgebung Charakter und räumlichen Halt durch gute Anordnung von Haupt- und Nebenbauten und ihre Verbindung untereinander mit vorbildlich gefügtem, brüstungshohem Bruchsteingemäuer. Der Eingang ist wieder durch ein straff gebundenes Wandbild und bewegt gestaltete wuchtige Marmorpfeiler betont (Seite 196 unten).

Das Postamt in Ebenhausen darf als Musterbeispiel für die Gestaltung eines kleineren Amtsgebäudes in einem landschaftlich bevorzugten Vorort einer Großstadt gelten. Es ist zweckvoll, zeitgemäß, einfach und schön, alles in allem gut deutsch.

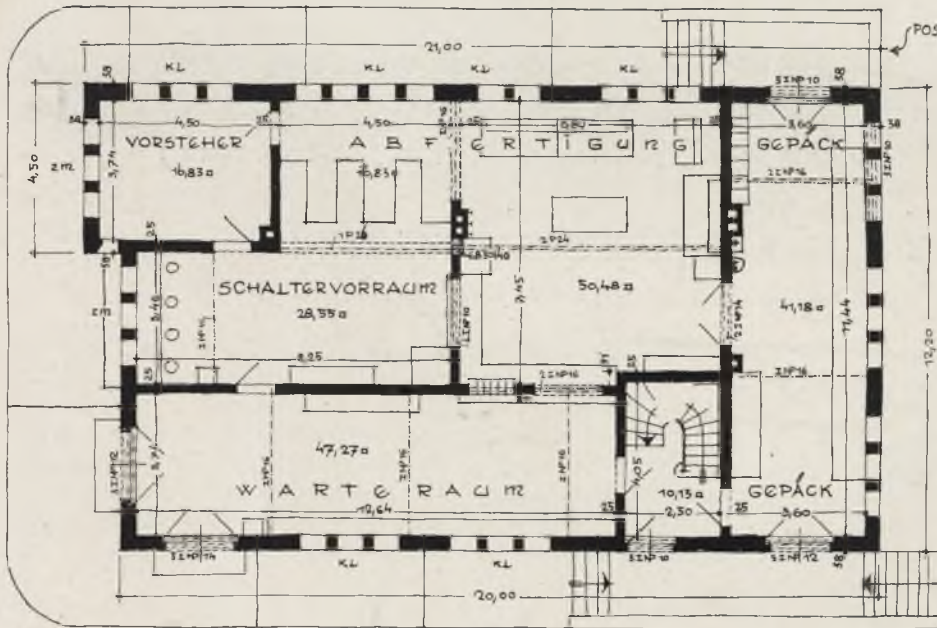
Reichertshofen erhielt ein kleines erdgeschossiges Postamt mit einfachem, nicht ausladendem Satteldach. Der Eingang ist durch ein Vordach mit Holzsäulen betont, der Bau durch niedere Mauern gut in die Umgebung gefügt.

Allen diesen Bauten ist eine ausgezeichnete Durchbildung der Einzelheiten eigen, sei es bei Dachgesimsen (Seite 190, 191 oben, Farbtafel 193 oben, 196 oben, 198),



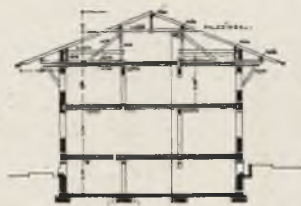
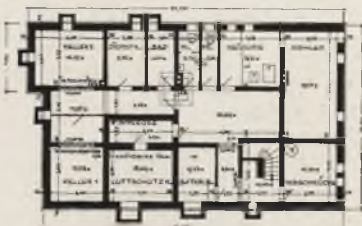


Das neue Postamt in Reit im Winkl. Fresko auf der nördlichen Stirnseite von Kunstmaler Lacher-München



Nordansicht im Maßst. 1:500

Erdgeschoß im Maßstab 1:200



Kellergeschoß, Querschnitt und Obergeschoß, alles im Maßstab 1:500





Postamt in Reit im Winkl. Oben: Fresko am Nordgiebel von Kunstmaler Lacher. Unten: Publikumsraum



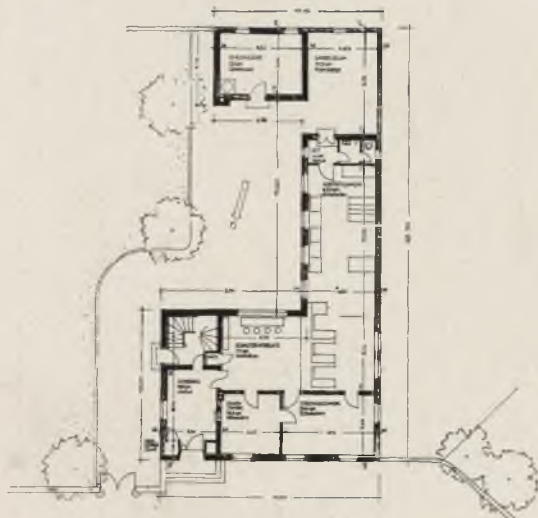




*Postamt in Kochel mit Wandfresko über Eingangstüre von Kunstmaler Georg Demmel-Königsdorf/Obby.*



*Ostansicht*



*Südansicht*



*Postamt in Kochel. Grundriß des Erdgeschosses im Maßstab von 1 zu 500 — Nordseite — Alle Ansichten im Maßstab 1:500*





*Postgebäude in Kochel. Fresko über dem Haupteingang von Kunstmaler Georg Demmel - Königsdorf i. Obby.*





*Nebengebäude beim Postamt in Kochel mit vorstehendem Pultdach. Unten: aufgedoppelte Türe mit Marmorstufen und Steinsturz*





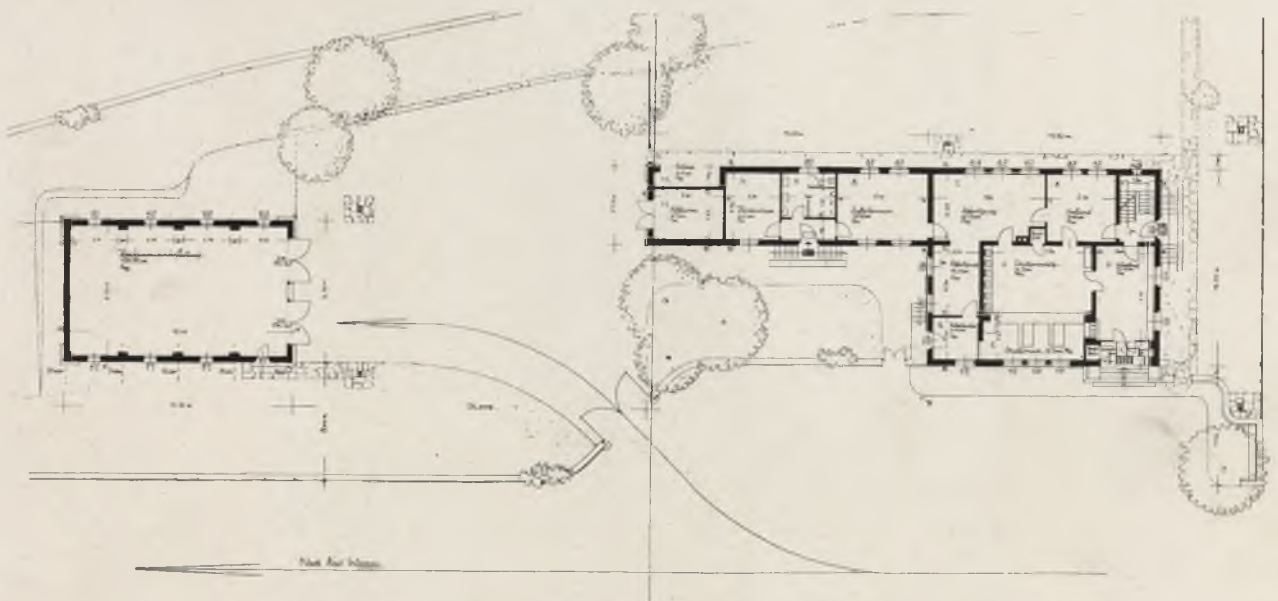


*Die neue Postamtsanlage in Gmund am Tegernsee mit Nebengebäude und Posthof (siehe Tafel 70)*

bei Türen und Einfahrtstoren (Seite 193 unten, 195 unten, 196, 198 oben und unten und Seite 200) oder von Putz- und Mauerwerk und von Leuchten (Seite 195 unten).

Einige neue Postämter draußen auf dem Lande, das ist an sich kein Ereignis, bedeutet aber hier durch gepflegte Tradition, verantwortungsvolle Führung und gleichermaßen mit dem Herzen und einem gereiften Können arbeitende Gestalter eine wertvolle Bereicherung neuer

deutscher Baukultur, einer Baukultur, an der in zahlreichen Bauten der Post, der Reichsbahn, der Wehrmacht und Luftwaffe und nicht zuletzt der Siedlungstätigkeit neben anderen Gestaltern und Architektenschulen im Reich gerade auch die Münchner Schule und in ihrem Rahmen die in der Bauabteilung der Münchner Oberpostdirektion tätigen und in den letzten beiden Jahrzehnten aus ihr hervorgegangenen Architekten einen wesentlichen Anteil genommen haben. Harbers

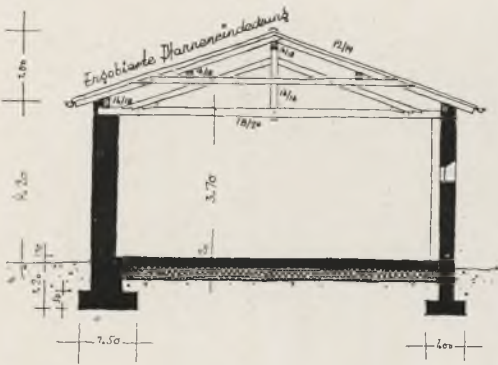


*Lageplan und Erdgeschoßgrundriß des Postamtes in Gmund am Tegernsee im Maßstab 1:500*

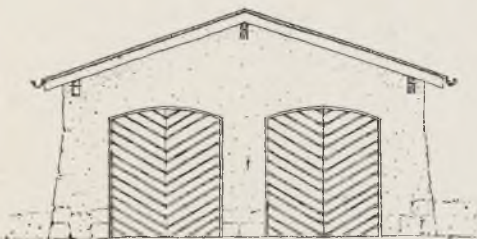




Das Postamt in Gmund am Tegernsee mit Wandfresko über der Eingangstüre von Kunstmaler Georg Demmel-Königsdorf in Obby.



Querschnitt durch die Kraftwagenhalle i.M. 1:200



Ansicht der Kraftwagenhalle, im Maßstab 1:200



Türe und Wandleuchte (hiezu Detail auf Tafel 71)





*Postamt in Gmund am Tegernsee; Straßenseite. Unten: Wandfresko über dem Eingangsportal von Kunstmaler Demmel-Königsdorf*

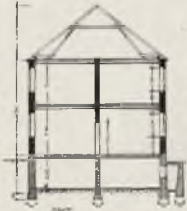




Postamt in Ebenhausen im Isartal  
(Siehe hierzu Tafel 71-72)



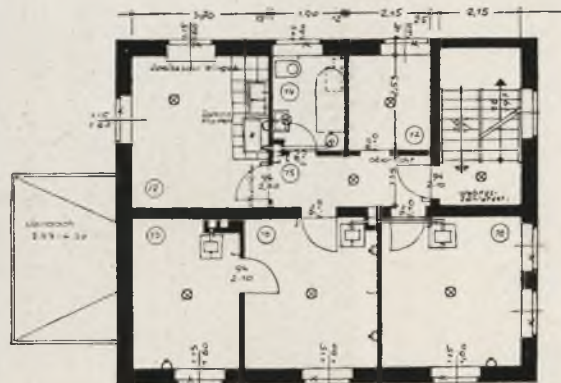
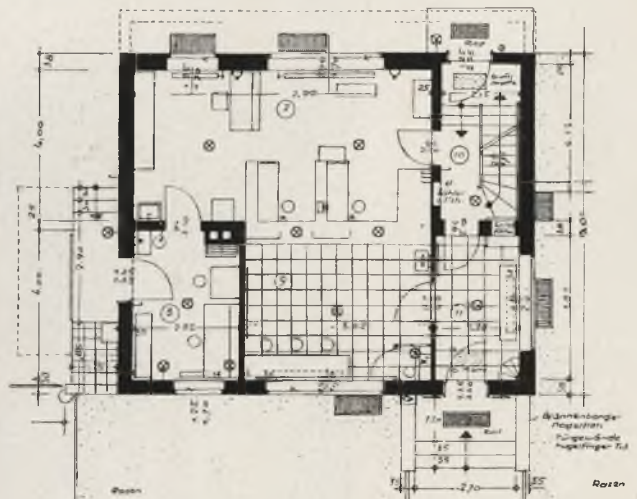
Südseite und Querschnitt i. M. 1:500



Unten rechts: Erd- und Obergeschoß-  
Grundrisse zum Postamt Ebenhausen  
(im Isartal) im Maßstab von 1:200



Unten: Steinschnitt am Postamts - Eingang Gmund am Tegernsee





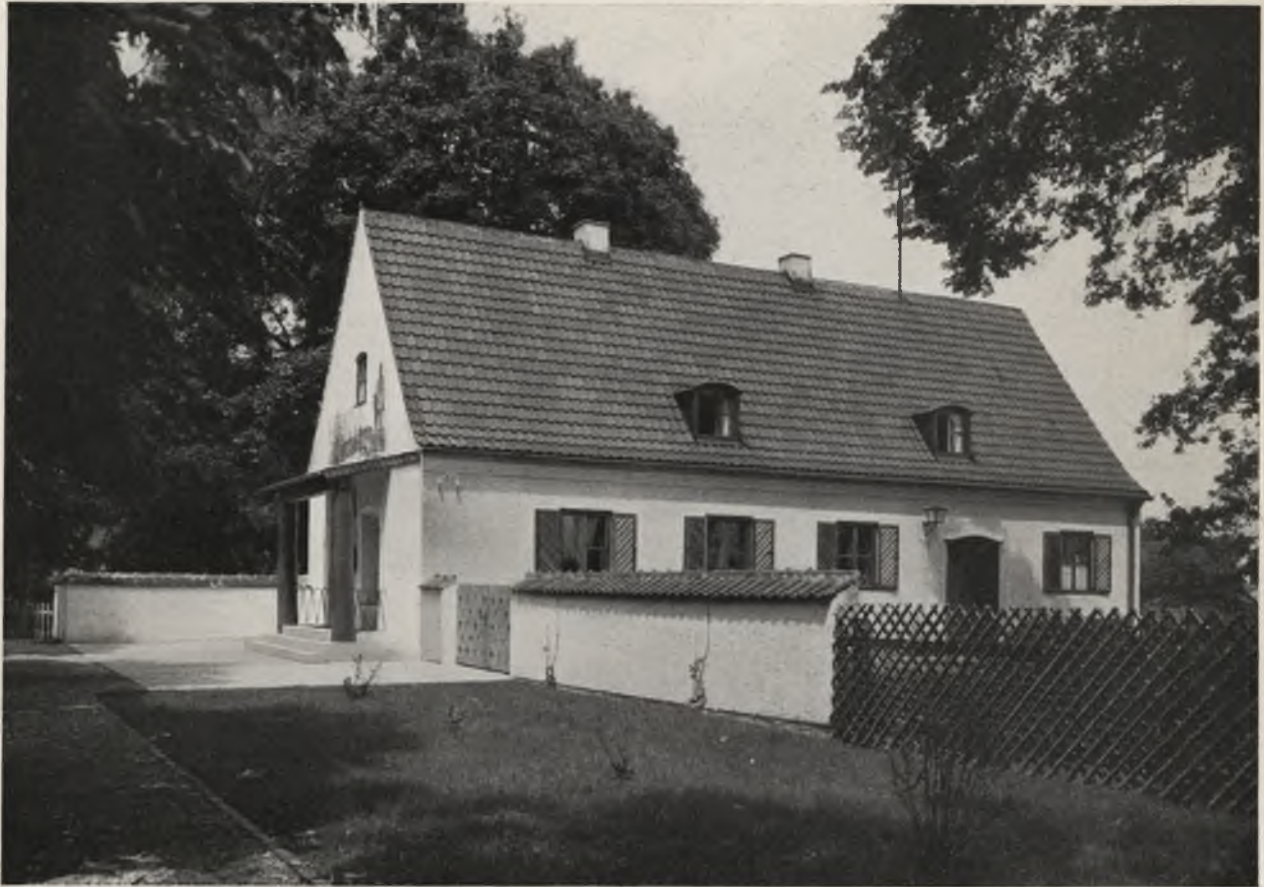


*Oben: Postamt Ebenhausen ; Frontansicht*

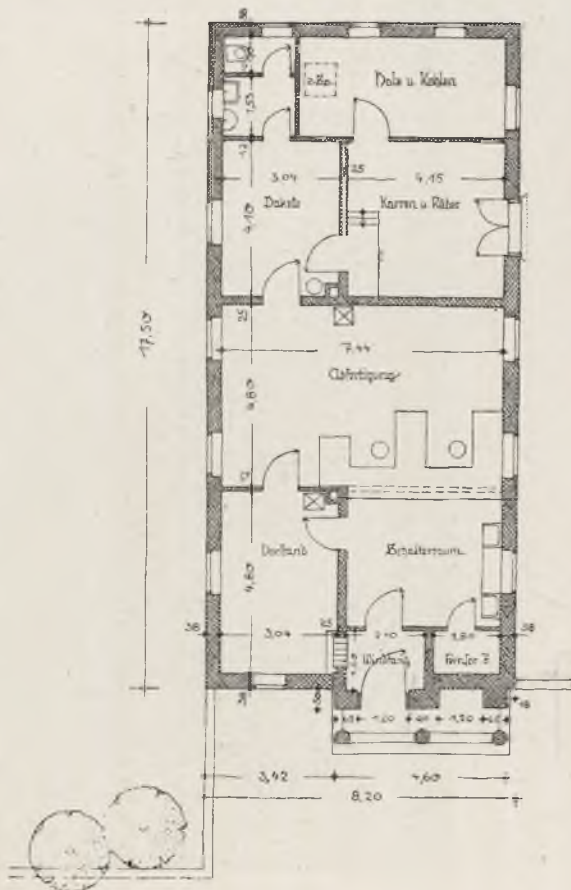


*Unten: Postamt Reichertshofen ; Eingang*

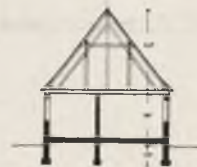




Postamt Reichertshofen; Gesamtansicht. Wandfresko über dem Eingang von Kunstmalerin Annemarie Naegelsbach



Westseite und Querschnitt i. M. 1:500



Grundriß Erdgeschoß, Maßstab 1:200





*Aufgedoppelte Türe am Postamt in Reichertshofen*



*Posteingangstüre unter dem Vorbau am Postamt in Reichertshofen*





Volkswohnungsanlage in München-Berg am Laim; Wohnküche aus einem Eigenheim in der Reihe. Eingerichtet vom Städtischen Wohnungs- und Siedlungsdezernat. Entwurf der Möbel: Professor Hacker † (1937/38)

Möbel: Ausführung Fichte, hellblau gestrichen, mit Seidenglanz, Stühle Buche natur. Die Einrichtung besteht aus Geschirrschrank zweiteilig, Regal mit Vorhang, Tisch und Bank mit Polster. Vorhänge braun-sandfarben, Polsterbezug aus ungebleichtem Leinen mit braunem Muster, Fleckerlteppich braun-weiß, Geschirr weiß mit rot, Fußboden Föhrenriemen. Wandfarbe leicht gelb, Decke weiß.

## DIE EINRICHTUNG DER VOLKSWOHNUNG IN BEISPIELEN AUS DER HAUPTSTADT DER BEWEGUNG

Neben dem faschistischen Italien steht Deutschland in seinem tiefgreifenden umfassenden Kampfe nach außen und innen um seine völkische Behauptung und Entfaltung. Nach innen geht der Kampf um die eigentliche rassische und kulturelle Volkwerdung und -entfaltung. Hierin bedeutet *Wohnweise und Wohnkultur* eine wirkungsvolle und unentbehrliche Hilfe, wenn sie in höchster Qualität und in ausreichendem Umfange zunächst in unmittelbarer Bekämpfung der Wohnungsnot, sodann aber in breitester und vielfältiger Form in Land und Stadt ständig und stetig im vernünftigen Verhältnis zum Bedürfnis und der Leistungskraft von Volk und Reich eingesetzt wird.

In der Hauptstadt der Bewegung sind nach wertvollen früheren Ansätzen vor allem seit dem Umbruch mehrere ernsthafte Bemühungen in dieser Richtung zu verzeichnen: 1933 und dann 1934 in zusammenfassenden größeren Ausstellungen nach nationalsozialistischen

Grundsätzen und seither in zahlreichen kleinen *Schaustellungen eingerichteter Wohnungen*, jeweils anlässlich der Fertigstellung neuer Volkswohnungsanlagen, ausgehend vom Wohnungs- und Siedlungsdezernat der Hauptstadt der Bewegung.

Die Bilder dieses Heftes zeigen Beispiele für die zweckmäßige Einrichtung kleiner Wohnräume. Es folgen Beispiele von einzelnen Einrichtungsgegenständen, welche als Werkstücke für die Meisterprüfung in der städtischen Kerschensteiner-Gewerbeschule hergestellt worden sind\*). Ein verdienter und leider allzu früh verstorbener Lehrer dieser Schule, Professor Hacker, hat bereits mit eigenen Entwürfen und unter Mitwirkung der Kerschensteiner-Gewerbeschule wertvollen Anteil an den Einrichtungen der Siedlung München-Ramersdorf genommen. Die hier dargestellten Schreinerarbeiten geben gute Anregung über Gestaltung und Bereicherung einfacher Gebrauchsgegenstände durch Materialbehandlung und Schnitzarbeit. H.

\*) Die Abbildungen auf Seite 207-12 sind entnommen dem Buche „Neue Gebrauchsmöbel“ von M. Wiederanders, Hans Rößler Verlag Augsburg, und ergänzt mit Werkzeichnungen auf den Tafeln dieses Heftes. Die Schriftleitung





*Wohnküche im Siedlerhaus München-Neuherberge. Eingerichtet von Deutsche Werkstätten-München A.G. und dem Städtischen Wohnungs- und Siedlungsdezernat. Wohnanlage der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft (1936/37)*

*Möbel in Buche natur mit teilweise Schleiflackbemalung in Grün. Geschirrschrank, Putzkommode, Tisch, Ruhesofa mit Sitz- und Rückenpolster, Stühle. Hanfteppich 2:3 m, Vorhangstoff grün-weiß kariert. Wandfläche leicht grün, Decke weiß.*





*Volkswohnungen an der Nibelungenstraße; Wohnküche einer Normalwohnung. Eingerichtet vom Städtischen Wohnungs- und Siedlungsdezernat, errichtet von der Gemeinnützigen Wohnungsfürsorge-Gesellschaft (1937/38)*

*Möbel: Entwurf von Professor Hacker-München. Ausführung in Fichtenholz, hellblau gestrichen, Mattlack mit Bemalung, Dreiteiliger Geschirrschrank, Regal mit Vorhängen und Marmorplatte, Tisch, Bank mit aufgelegtem Federpolster, 3 Stühle. Fleckerlteppich weiß und braun, Vorhänge blau, gelb, weiß, weiße Scheibengardinen in Voile, handgewebte Tischdecke, Teegeschirr weiß mit rot. Wandfarbe leicht gelb, Decke weiß.*





*Sitzecke in der Wohnküche eines Reihen-Eigenheimes in der Volkswohnungsanlage München-Berg am Laim. Eingerichtet vom Städt. Wohnungs- und Siedlungsdezernat. Anlage der Gemeinnützigen Wohnungs- u. Siedlungsgesellschaft (1937/38)*

*Möbel in Fichte, perlgrau gestrichen, Seidenglanz, Stühle Buche natur; dreiteiliger Geschirrschrank, Regal mit Vorhängen, Tisch mit Linoleumbelag, Eckbank mit losen Rückenkissen, Vorhang rot-braun-gelb gestreift, Tischdecke weißleinen mit roten Linien. Wandbildchen Blumen- und Pilzbilder aus Insel-Bändchen unter Glas mit rotem Band gefaßt. Fußboden in Föhrenriemen im Schiffsverband verlegt. Wandfarbe hellrot, Decke weiß.*





*Siedlerhaus München-Neuherberge; Wohnküche. Eingerichtet von Deutsche Werkstätten A.G. und dem Städtischen Wohnungs- und Siedlungsdezernat*

*Küchenschrank mit Aufsatz, 1,20 m breit, Putzkommode mit grünkarierten Vorhängen, Tisch mit Buchenplatte 0,75 × 1,10 m, Ruhe-  
sofa, Kissen mit dunkelgrünem Kunstlederbezug, 3 Stühle mit dunkelgrünem Linoleum, Ausführung Buche natur, Füllung seegrüner  
Schleiflack, Vorhänge hellgrün und weiß kariert, 0,80 m breit, Hanfteppich naturfarben, 2,0 zu 3,0 m. Wandfarbe leicht hellgrün,  
Decke weiß, Fichtenriemen-Fußboden mit Firnis behandelt.*

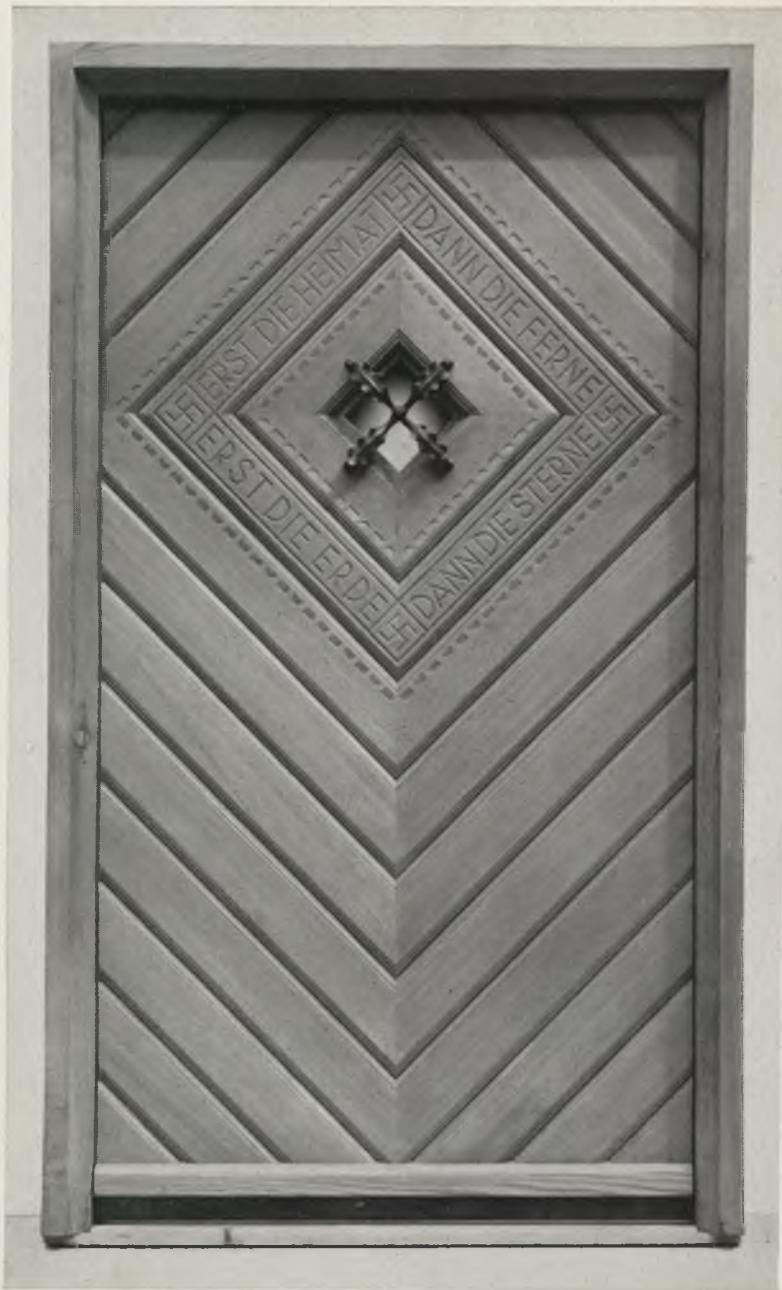




*Mustersiedlung München-Ramersdorf 1934. Zweibettiges Schlafzimmer mit getrennter Betaufstellung und kleiner Kommode*

*Bethäupter und Kommode sind niedriger als das Fensterbrett gehalten, so daß der Vorhang frei hängt und die Fenster sich gut öffnen lassen*





*Haustüre, Arbeit des Werkmeisters Wenninger an der Kerschensteiner-Gewerbeschule  
in München (Foto Wasow-München)*

*Ausführung in Lärchenholz, aufgedoppelt, Stockaußenmaß 1,95 × 1,19 m, Beschläge Messing, Gitter Schmiedeeisen, Spruchband  
und Verzierung eingeschnitten*



*Eß-Wohnzimmerschrank, Meisterstück Jos. Frei an der Kerschensteiner-Gewerbeschule (Foto Wasow - München)*

*Ausführung in Fichte natur, Beschläge Messing. Außenmaße: Unterteil 90 cm hoch, 105 cm breit und 45 cm tief. Oberteil 75 cm hoch, 105 cm breit und 25 cm tief (Siehe Tafel 73)*





*Geschirrschrank, Meisterstück Anton Ebner, Kerschensteiner-Gewerbeschule (Foto Wasow - München)*

*Ausführung in Nußbaumholz, innen Birnbaum, Türrahmen oben massiv Nußbaum, Sprossen aufgesetzt und profiliert, Türen unten mit Federfries, Nußbaum eingesetzt, Beschläge Messing. Außenmaße: 1,80 m hoch, 1,10 m breit, 42 cm tief (Siehe Tafel 74)*



*Kleiderschrank, Meisterstück Peter Lautenschlager, Kerschensteiner-Gewerbeschule in München (Foto Wasow - München) (Siehe Tafel 75)*



*Unten: Geschirrschrank, Meisterstück Ernst Lieb, Kerschensteiner-Gewerbeschule in München (Foto Wasow - München)*





*Kleiderschrank, Meisterstück Sebastian Voggenauer, Kerschensteiner-Gewerbeschule, München  
(Foto Wasow-München)*

*Ausführung in Fichtenholz, Profile in Eiche, Türmittelstück Eiche eingelegt, Beschläge Messing. Außenmaße: 192 cm hoch, 132 cm breit und 65 cm tief.*

*Kleiderschrank auf Seite 210: Ausführung in Fichtenholz, Profil Rüster, Türmittelstück geschnitzt. Außenmaße: 190 × 85 × 55*

*Geschirrschrank auf Seite 210: Ausführung in Birnbaum, Türrahmen nußbaum massiv, Stollen als Fuß angedreht, Beschläge Messing poliert. Außenmaße 95 cm hoch, 1,70 m breit und 55 cm tief.*



*Stuhlmodell in Nußbaum; Ausführung Schule. Rechts: Stuhlmodell in Lärche; Ausführung Schule (Foto E. Wasow - München)*

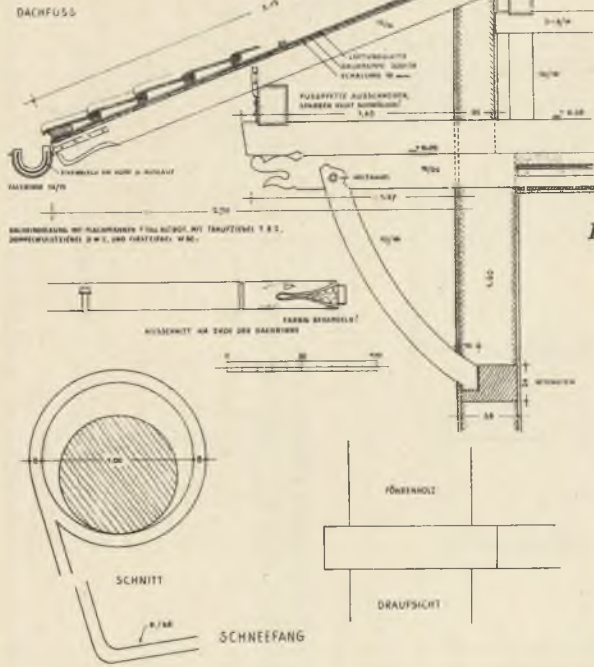


*Anrichte mit Aufsatz; Meisterstück Fridolin Heckelsmüller — Kerschesteiner - Gewerbeschule. Ausführung in Nußbaum, innen Birn-*

*baum, Beschläge Messing. — Außenmaße: Unterteil 90 × 95 × 45 cm, Oberteil Seitenhöhe 60 cm, Mitte 70 cm, Breite 95, Tiefe 20 cm*



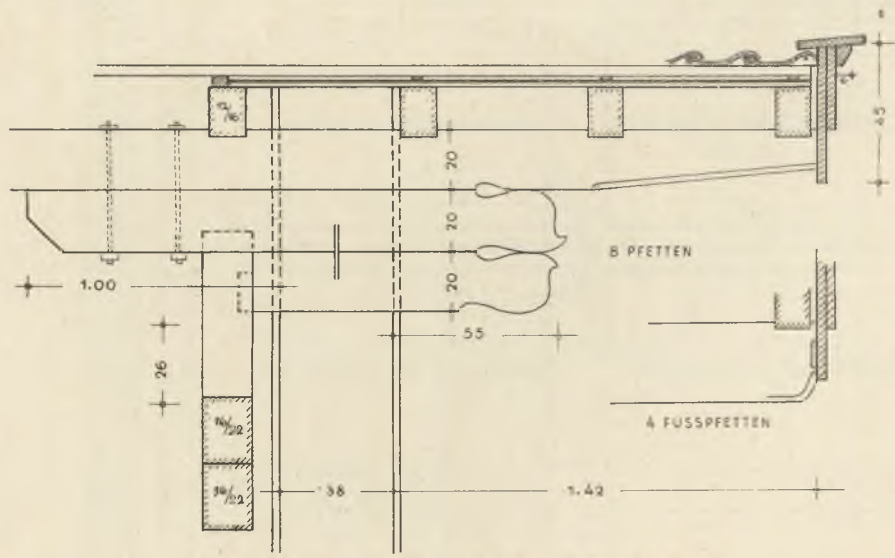
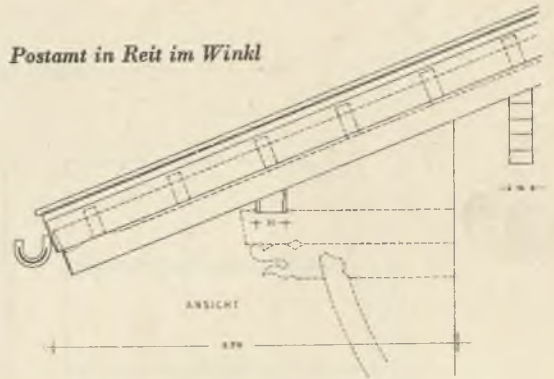
**Dachfuß und Schneefang**  
im Maßstab 1:50 u. 1:5



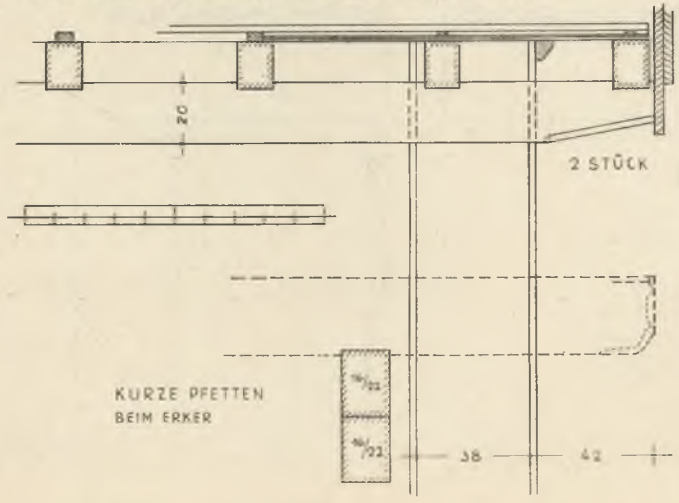
**VORBILDLICHE DEUTSCHE POSTÄMTER**

Entwurf und Durchführung: Bauabteilung Oberpostdirektion München

*Postamt in Reit im Winkel*

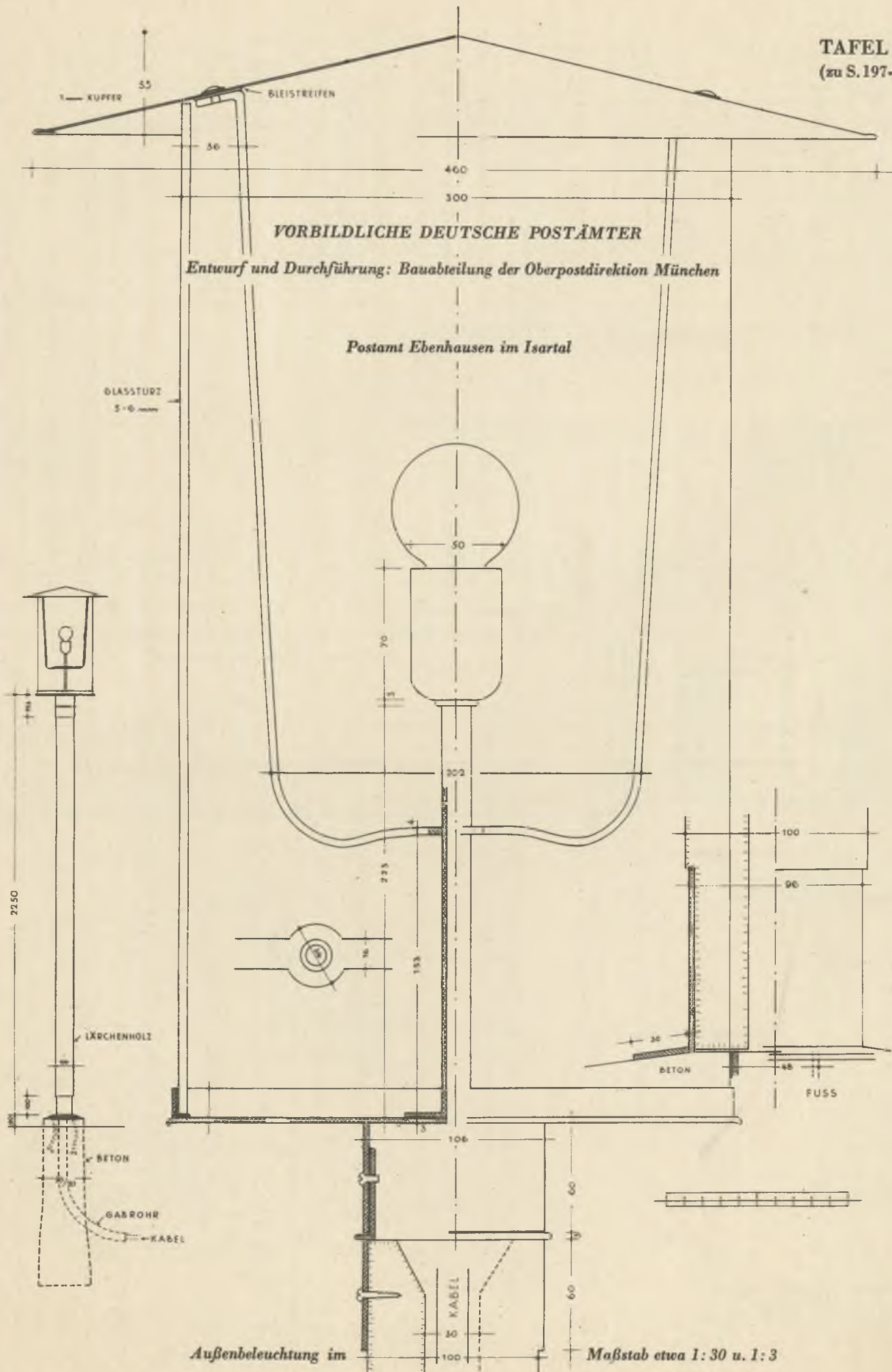


**Vordach und Pfettenköpfe im Maßstab 1:50 u. 1:25**

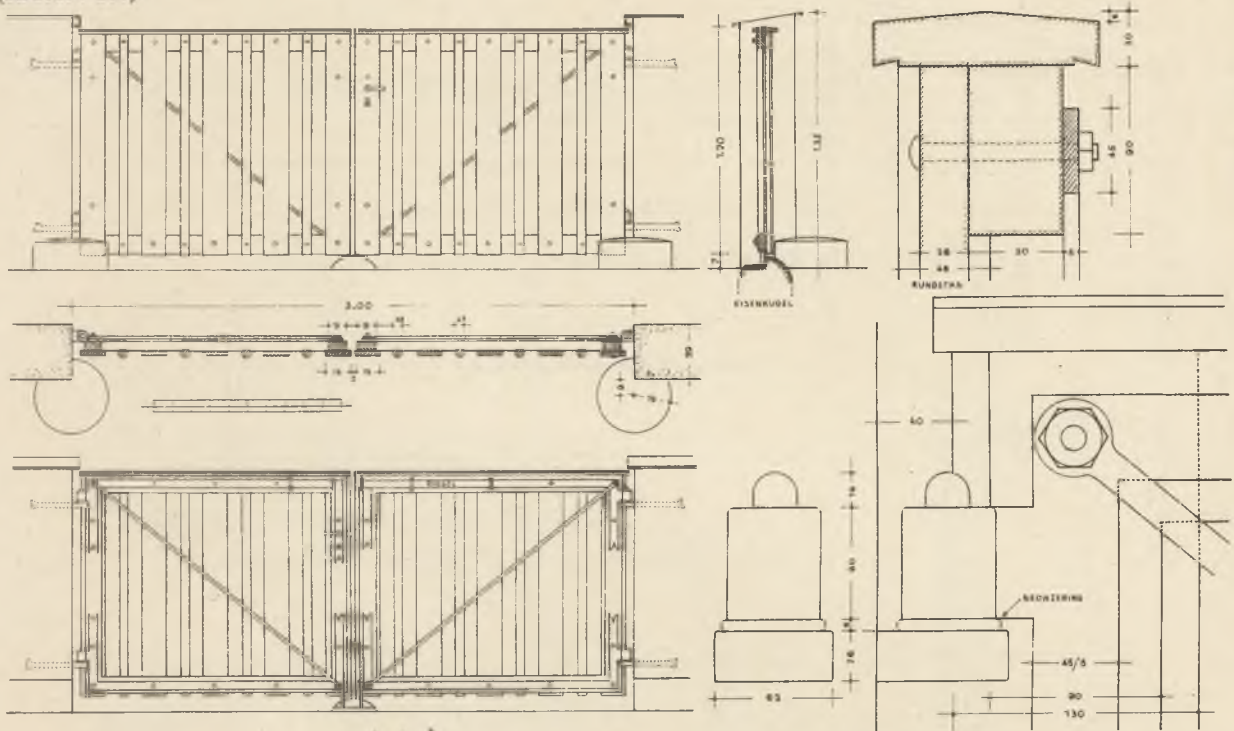




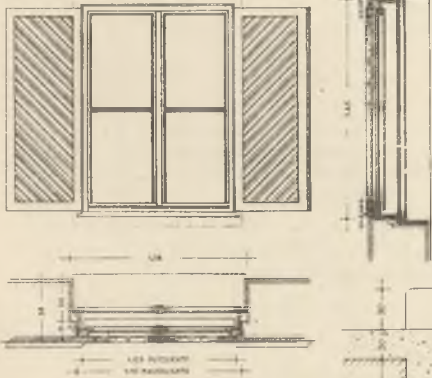




**TAFEL 72**  
(zu S. 197-200)

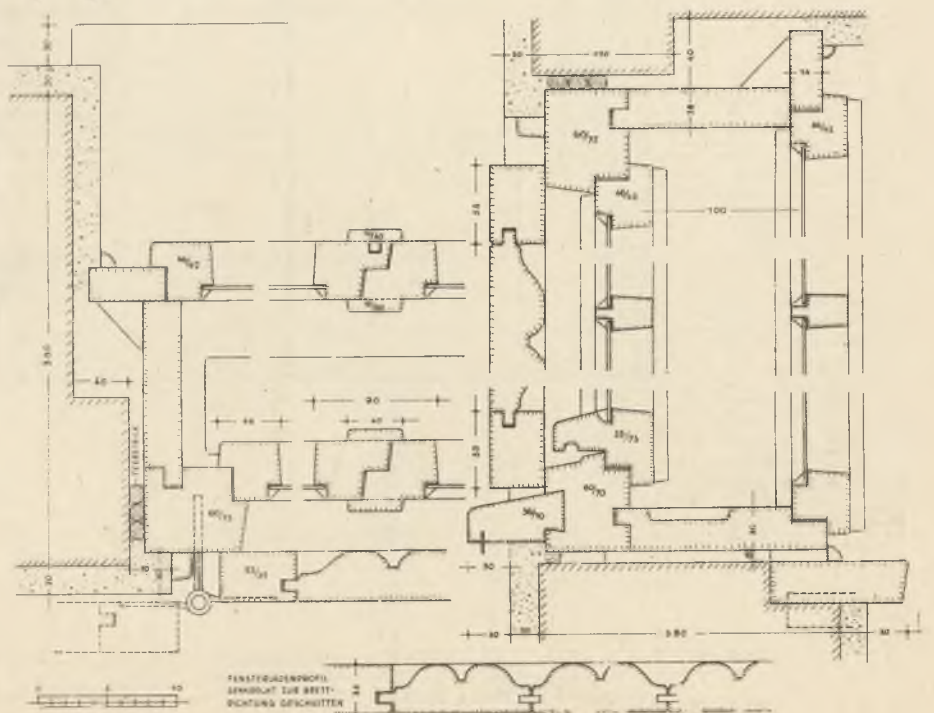


*Einfahrtstor, Maßstab 1:40 u. 1:4. Links: Fensterdetail im Maßstab 1:50  
Postamt Ebenhausen im Isartal*



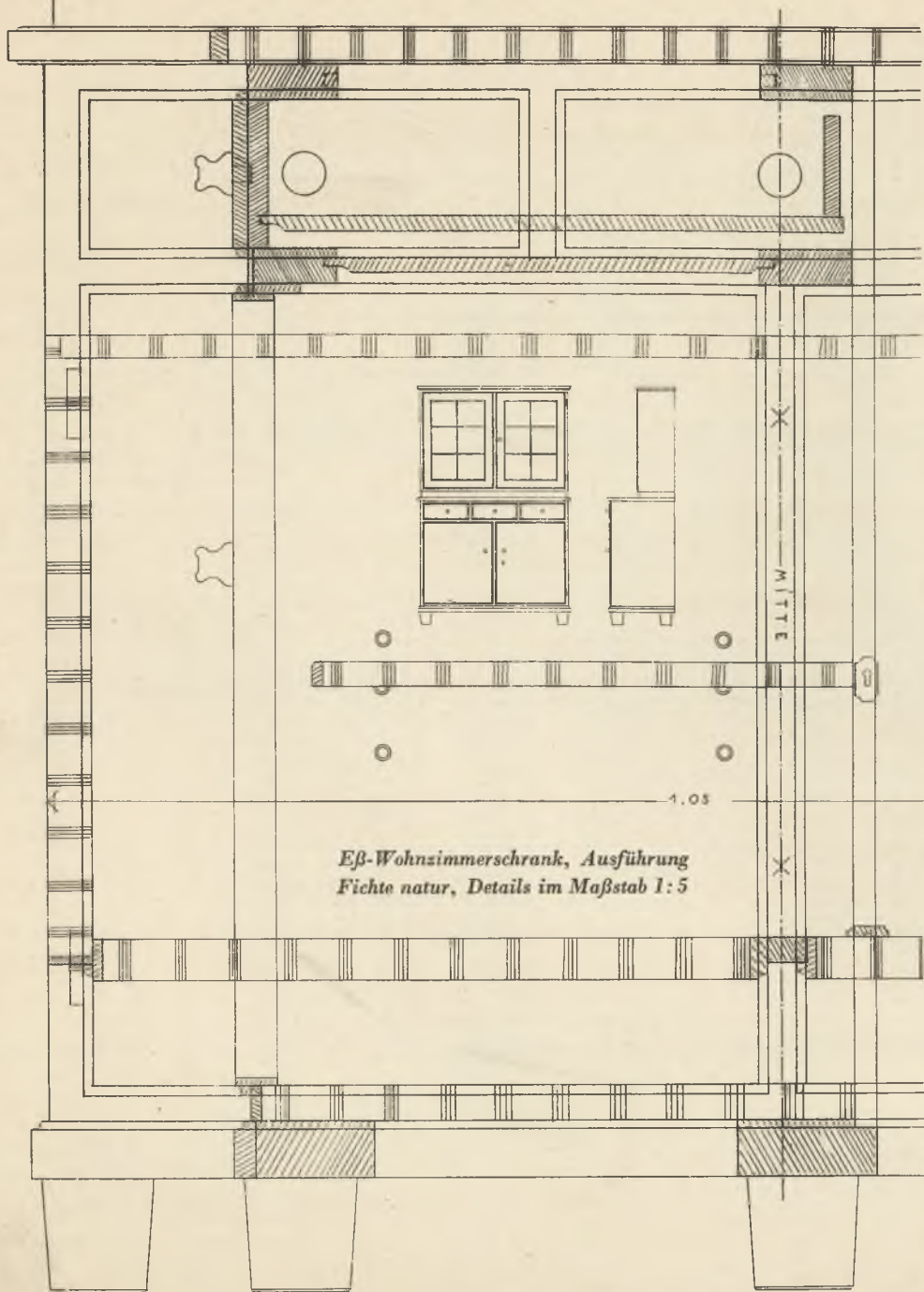
**VORBILDICHE DEUTSCHE POSTÄMTER**

*Entwurf und Durchführung: Bauabteilung der Oberpostdirektion München*

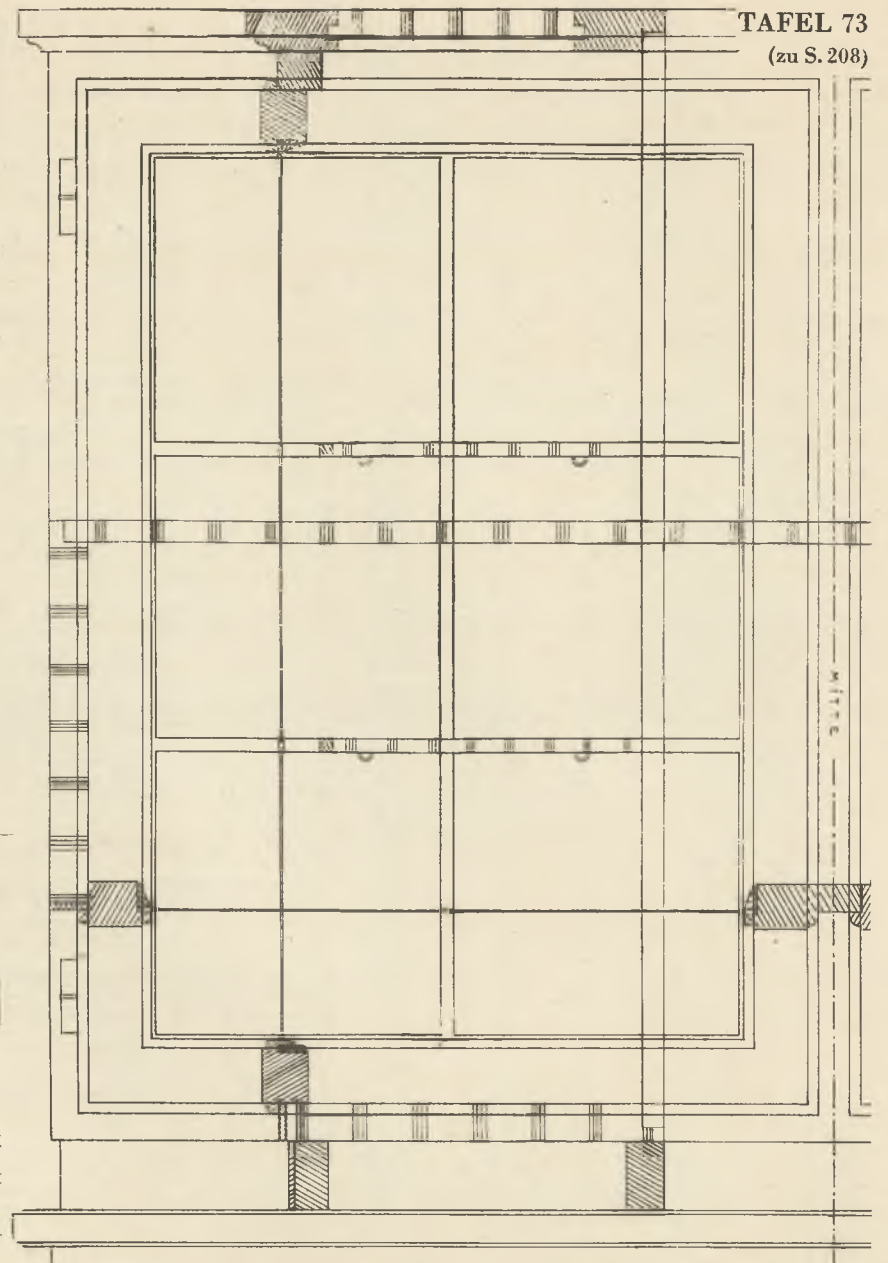


*Postamt in Reichertshofen  
Fenster- und Ladendetail*





*Eß-Wohnzimmerschrank, Ausführung  
Fichte natur, Details im Maßstab 1:5*

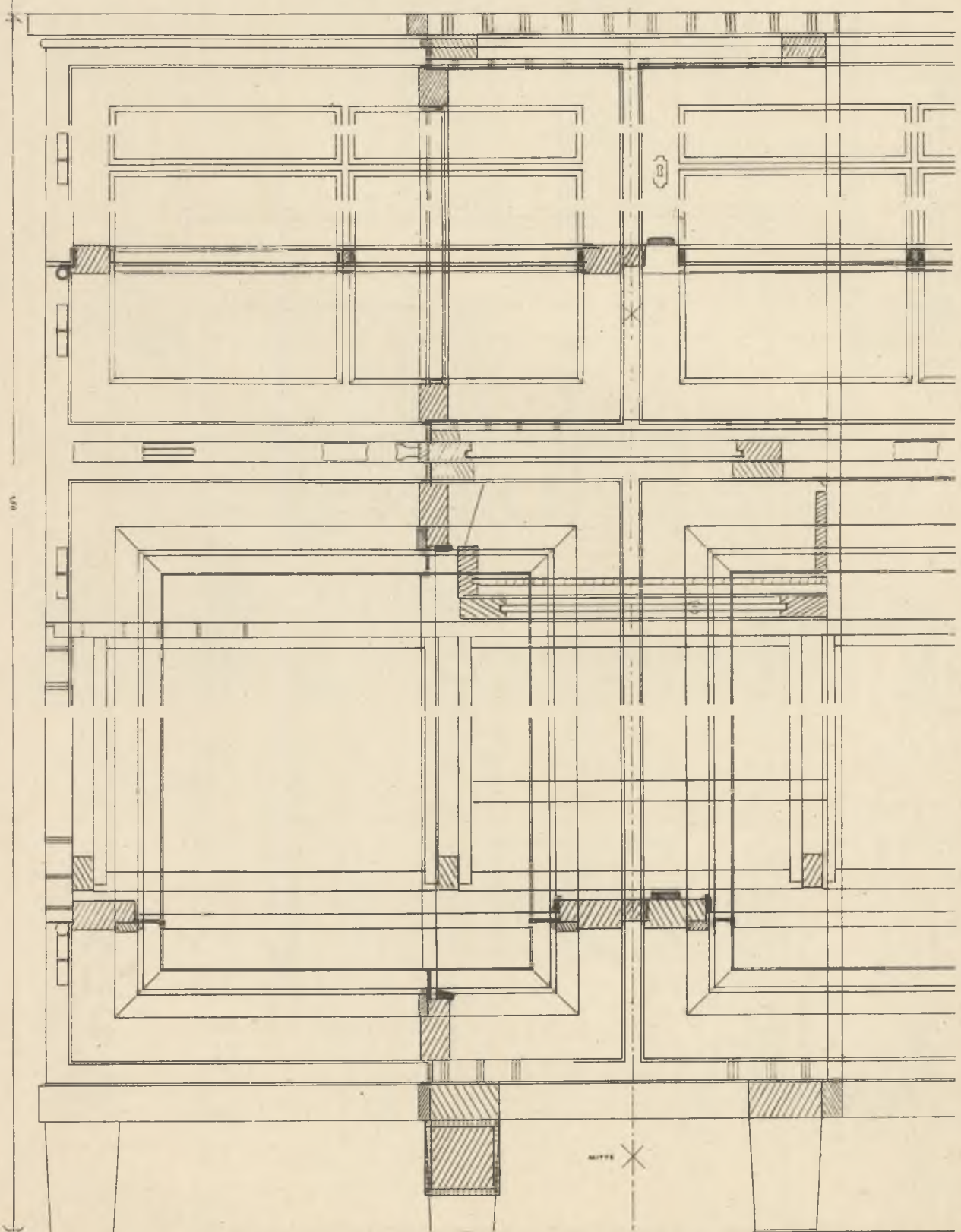


**DIE EINRICHTUNG DER VOLKSWOHNUNG**

*Beispiele aus der Hauptstadt der Bewegung*

TAFEL 74  
(zu S. 209)

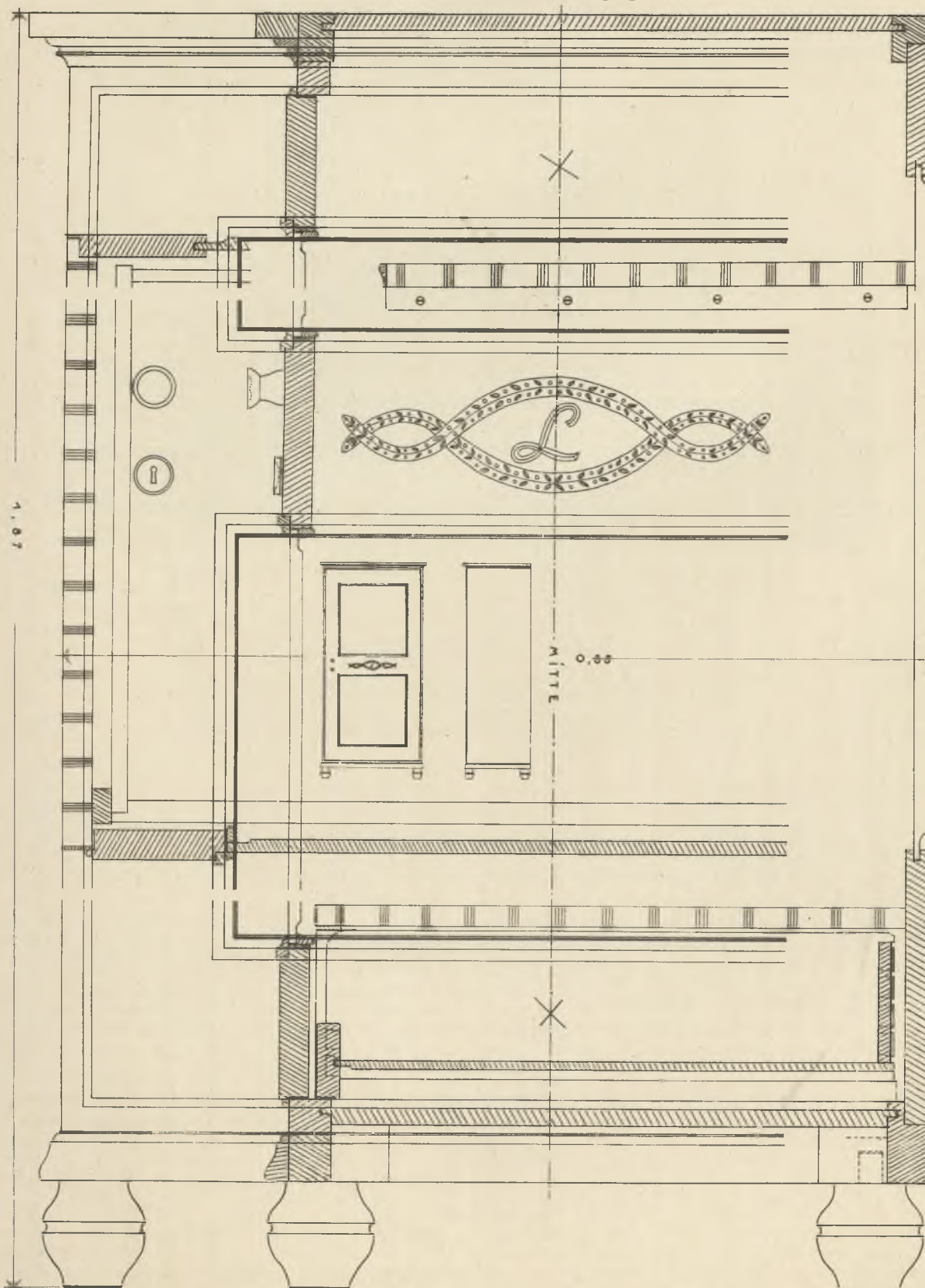
*DIE EINRICHTUNG DER VOLKSWOHNUNG*  
*Beispiele aus der Hauptstadt der Bewegung*



*Geschirrschrank, Ausführung Nußbaum, Details im Maßstab 1:5*



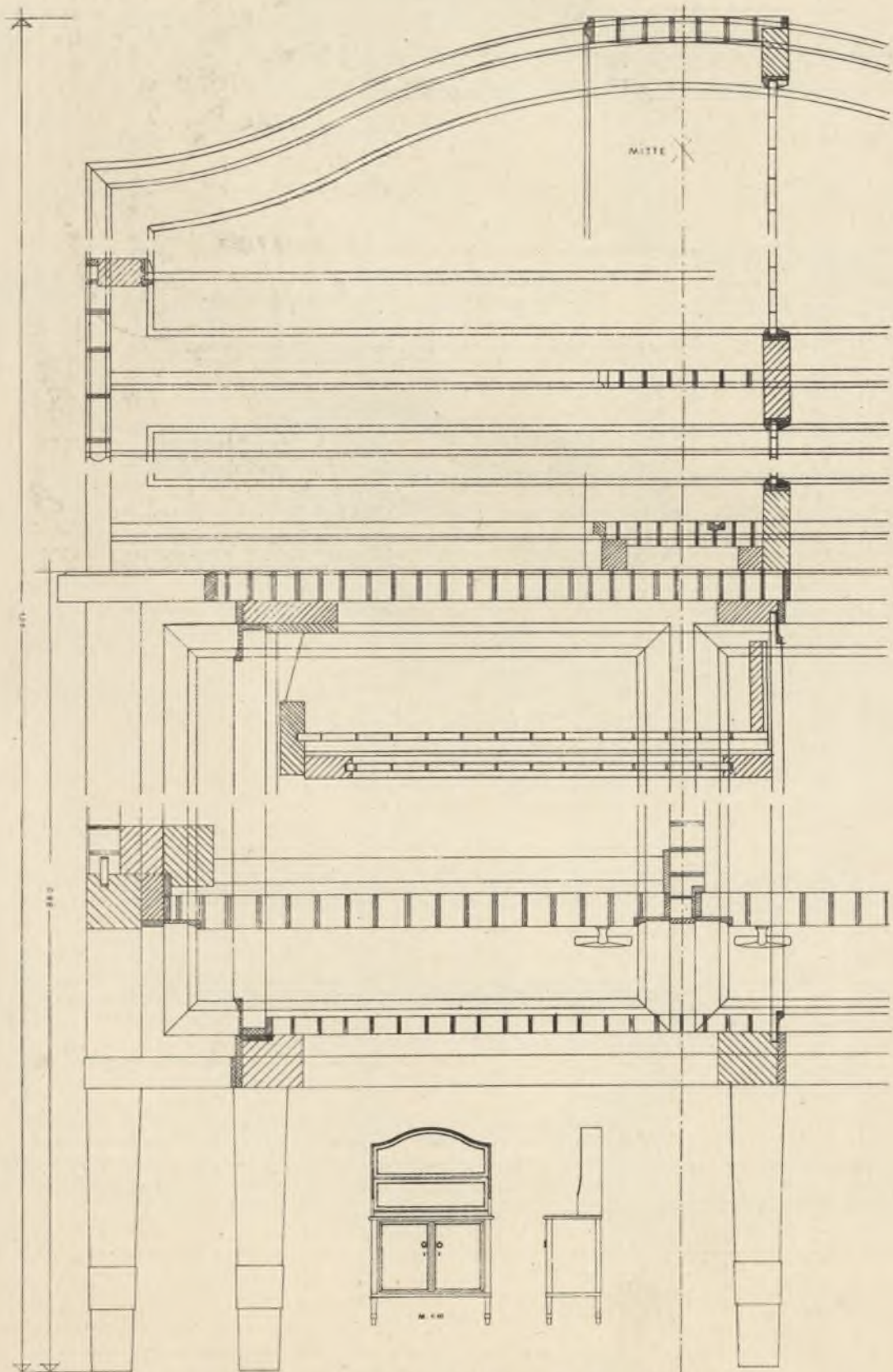
DIE EINRICHTUNG DER VOLKSWOHNUNG  
Beispiele aus der Hauptstadt der Bewegung



Kleiderschrank, Ausführung in Fichte natur, Details im Maßstab 1:5

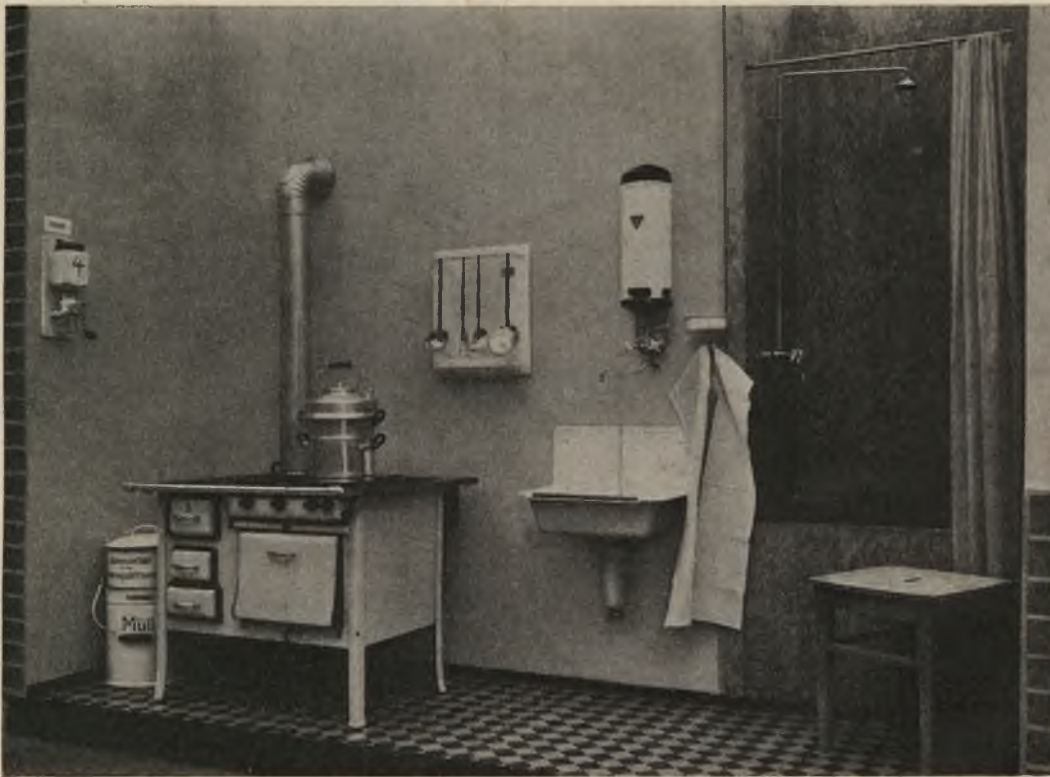
TAFEL 76  
(zu S. 212 unten)

DIE EINRICHTUNG DER VOLKSWOHNUNG  
Beispiele aus der Hauptstadt der Bewegung



Anrichte mit Aufsatz, Ausführung Nußbaum, Details im Maßstab 1:5





*Blick in eine Küche mit eingebautem kleinen Brausebad (Foto Grete Eckert - München)*

## DAS KLEINE BRAUSEBAD FÜR GASBEHEIZUNG IN DER VOLKSWOHNUNG

### I. Bau- und installationstechnische Ausführung

Bei einem üblichen Grundriß kleiner, billiger Wohnungen, welcher meist Küche und Abort nebeneinander vorsieht, kann das Brausebad denkbar leicht als Nische der Küche eingeordnet werden. Der Duschaum ist ca. 0,90 m im Quadrat, ganz oder teilweise in den Abort hineinversetzt (siehe Planfoto). Der Eintritt von der Küche aus ist mit einem wasserabweisenden Vorhang zu verschließen, welcher die Sicht ins Bad und ein Verspritzen von Wasser verhindert.

Die Brausewanne, zweckmäßig eine emaillierte Gußwanne, erhält einen Ablauf (eventuell mit Überlaufventil) im Mittel an der Küchenseite. Der Anschluß der Abwasserinstallation wird daher nach rechts oder links gleich günstig, während ein Ablauf im diagonalen Mittel der Wanne für den Badenden immer unpraktisch wäre. Für den wasserdichten Anschluß der drei festen Seitenwände der Brausenische ist eine Brausewanne zu liefern, die an drei Seiten einen ca. 2 cm hohen Rand hat. Die über diesen Rand versetzten Wandplatten verhindern sicher den Austritt von Feuchtigkeit in die Wandflächen oder in die Zwischenböden des Hauses.

Für die Ausführung der Wandflächen bestehen verschiedene Möglichkeiten:

- a) in Monier- bzw. Rabitzkonstruktion und glasiertem Wandplattenbelag, oder
- b) in polierten Toschi- bzw. Eternitplatten mit Eckwinkeln aus gleichem Material, oder

- c) gemauert, verputzt und mit wasserdichtem Anstrich versehen.

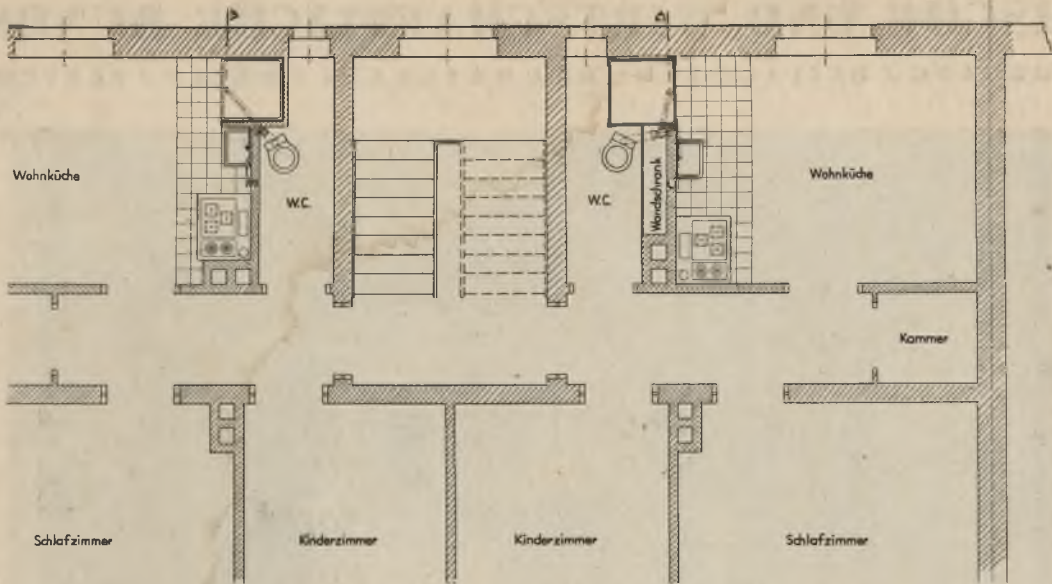
Die beiden ersten Herstellungsarten sind zweifelsohne vorzuziehen.

Die Abwasserleitung der Brausewanne ist auf dem kürzesten Weg in das Klosettabfallrohr zu führen. Bei Neubauten wird der Abzweig gleich in die Falleitung eingebaut; in Altwohnungen kann durch Ansetzen einer Anbohrschelle das Auseinandernehmen der Falleitung überflüssig werden. Kommt die Brausewanne über den Fußboden zu liegen, so ist eine bequeme Reinigungsmöglichkeit für deren Siphon von der Küche aus zu schaffen. Wird die Wanne jedoch in die Zwischendecke versenkt eingebaut, ermöglicht ein Normalsiphon die Reinigung leicht vom unteren Geschoß aus.

Recht vorteilhaft ist es, wenn der Küchenausguß seinen Platz möglichst direkt neben der Brausenische bekommt, weil seine Entwässerung dann günstig in die gleiche Abort-Falleitung geführt werden kann.

Die Wasser- und Gasinstallationen sind denkbar einfach, da Wasser in der Küche und im Klosett, Gas meist im Küchenraum bereits vorhanden sein werden. Hier kann es sich also nur um kurze Leitungsverlängerungen von kleinen Durchmessern handeln. Nachdem die kleinsten normalen Gasmesser allen Ansprüchen genügen, ist die gesamte Mehrinstallation, welche bei zusätzlicher Einrichtung eines Brausebades anfällt, sehr gering.





Grundriß-Schema mit zwei Varianten für den Einbau des Brausebades  
im Maßstab 1:100

## 2. Gastechnische Eigenschaften

Das heiße bzw. das warme Wasser für den Spülausguß und die Dusche liefert ein kleiner druckfester „Gas-Durchlauferhitzer“, welcher über dem Ausguß der Küche montiert wird. Dieses Gasgerät ist für solche Verwendungszwecke allen Vorratsgeräten, gleich welcher Energie, weit überlegen. Es liefert tatsächlich zu jeder Zeit „im Handumdrehen“ beliebig kaltes, warmes oder heißes Wasser in der gewünschten Menge.

Die Montage des kleinen Durchlauferhitzers *in der Küche* und *nicht* in irgendeinem kleinen Baderaum oder Abort hat den Vorzug einwandfreier Frischluftzuführung, außerdem ergeben sich keinerlei Bedenken, daß die erzeugten Abgase sich eventuell störend bemerkbar machen könnten. Diese Anordnung entspricht auch in jeder Weise den ortspolizeilichen Vorschriften über Ausführung und Betrieb von Gaseinrichtungen in München als auch im Reich.

Der Durchlauferhitzer liefert heißes Wasser für den Küchenbetrieb am Zapfhahn oder warmes Wasser zum Waschen und Brausen in der Brausenische; dabei ist die Warmwasserleitung in diese so kurz, daß keine nennenswerten Wärmeverluste auftreten. Durch eine gut regelbare Mischbatterie kann der Benutzer des Warmwasserbereiters die gewünschten Auslauftemperaturen beliebig einstellen.

## 3. Hygienische Vorzüge

Das kleine Brausebad erfüllt alle Bedürfnisse, welche man zur Reinigung und Pflege des Körpers für die Gesundheit verlangt. Stellt man eine Waschschüssel auf einen Hocker oder einen klappbaren Holzrost in die Nische, so dient sie für Teilwaschungen. Nach Umstellung des Wasserdurchlaufhahnes und Verschließen des Vorhangs können erfrischende Brausebäder genommen werden. Da die Küche bei kalter Jahreszeit an und für sich geheizt wird, ist keine eigene Badeheizung notwendig. Eine räumliche Verbindung von Küche und Brausenische und *nicht* von Abort und Brausebad ist schon deswegen das Gegebene, weil die gleichzeitige Benützung von Abort und Bad durch mehrere Personen nur im ersten Falle möglich ist.

## 4. Wirtschaftliche Bedeutung für den Einzelnen

Die Baukosten für ein Brausebad der vorbezeichneten Art betragen etwa:

- a) mit Toschi- bzw. Eternitplatten . . . . . ca. RM 70.—
- b) mit Monierwand und Wandplatten . . . . . „ „ 130.—

Die Installation für die Badeeinrichtung einschließlich Anschluß an vorhandene Leitungen kostet etwa für:

die Kalt- und Warmwasserbereitung und Abwasserleitung . . . . .	RM 36.—
die Brausebatterie mit Umstellhahn . . . . .	„ 20.—
die Brausewanne . . . . .	„ 55.50
<b>Zusammen</b>	<b>RM 111.50</b>

Der Warmwasserbereiter für Küche und Kleinküche als Gaswarmwasserheizer . . . . . RM 63.50

Die **Gesamtausführung** kostet somit unter Einsatz der Baukosten von a) . . . . . ca. **RM 245.—**

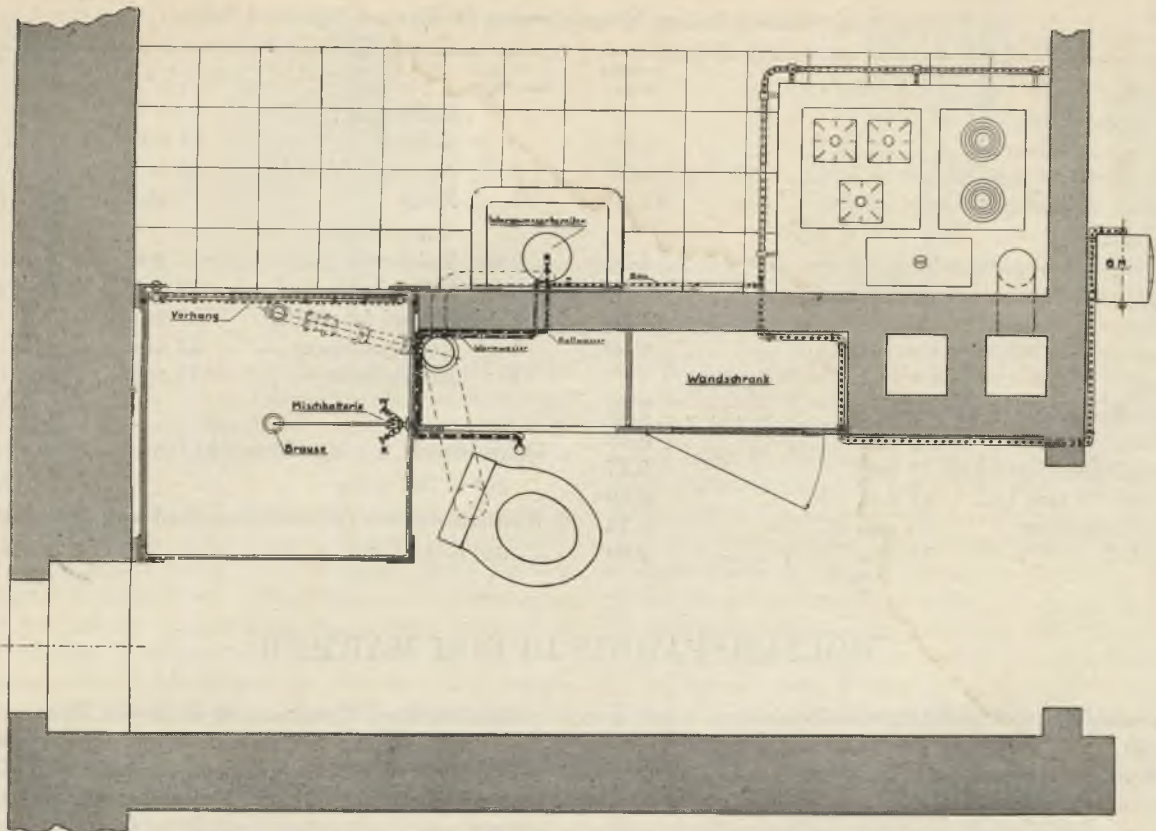
Die Betriebskosten für das Brausebad sind gering und auch für erwerbstätige Volksgenossen mit bescheidenem Einkommen bestimmt tragbar. Ein Brausebad von 5 Minuten ununterbrochener Dauer benötigt 200 Liter Gas, welche z. B. bei 20 Rpf. je m<sup>3</sup> 4 Rpf. oder z. B. bei 12 Rpf. je m<sup>3</sup> 2½ Rpf. betragen.

## Volkswirtschaftliche Bedeutung

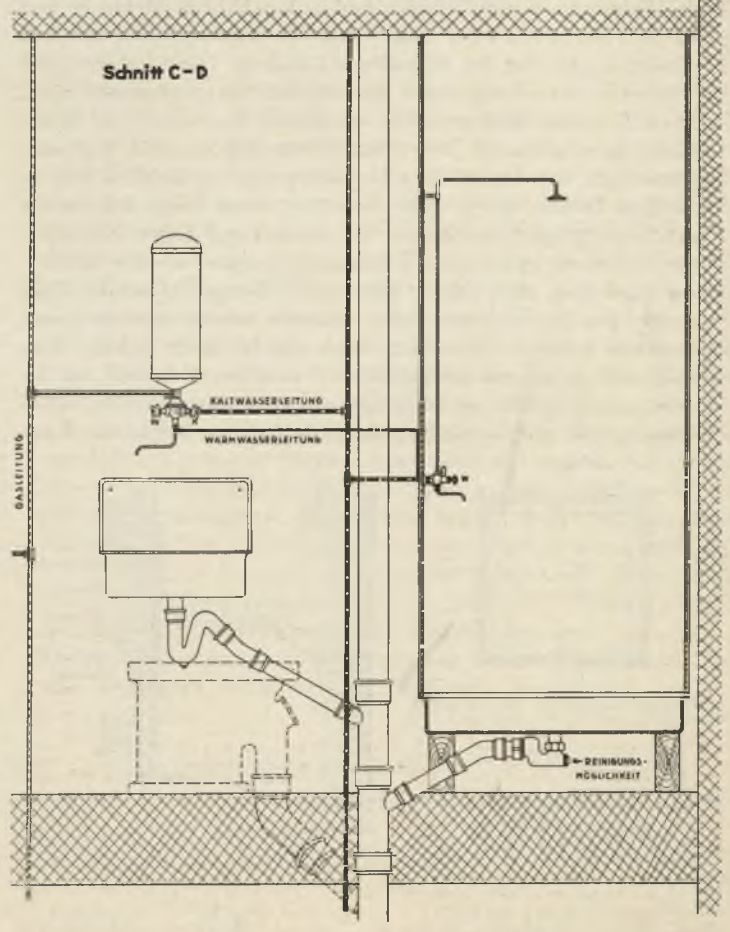
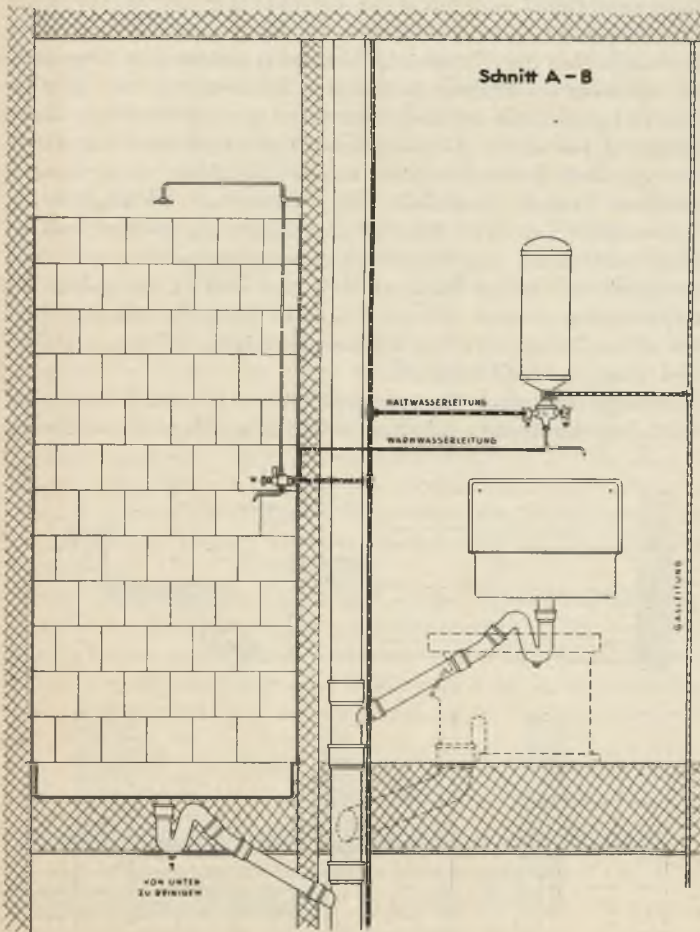
Die Verwendung von Gasapparaten ist wichtig, weil die Ausnutzung des Rohstoffes Kohle durch die Gaswerke mit weit höherem Wirkungsgrad erfolgt wie bei Verwendung von Kohle in unmittelbarer Verfeuerung. Zudem ist die Gewinnung von zahlreichen wertvollen Nebenprodukten bei der Gaserzeugung von volkswirtschaftlich größtem Nutzen.

Soweit Bauherren die Gasgeräte für Warmwasserbereitung nicht zu liefern gewillt sind, kann sicher angenommen werden, falls wenigstens die Brausenische mit sanitären Installationen hergestellt wurde, daß die Mieter die Anschaffung eines kleinen Durchlauferhitzers gerne selbst bestreiten. (Anschaffungspreis ca. 65 RM.)





Grundriß zur Variante mit Wandschrank





Wir lassen hier einen genauen *Materialauszug* für dieses Kleinstbad folgen:

Stück bzw. Meter	Gegenstand	Gewicht in kg	Stück bzw. Meter	Gegenstand	Gewicht in kg
<b>Badereinrichtung:</b>					
1	Warmwasserbereiter . . . . .	6,70	1	T-Stück	0,11
1	Mischbatterie mit Brause . . . . .	3,50	1	Nippel 50 mm lg.	0,05
1	Wanne (Gußeisen) 0,80×0,80 m . . . . .	48,00	1	Muffe	0,06
<b>Abwasser:</b>					
1	Siphon mit Verschraubung 50 mm Dmr. . . . .	4,00	0,90	Rohre verzinkt	1,00
1	Bogen 30° 50 mm schottisch Guß . . . . .	2,00	5	Winkel	0,45
0,20	Rohre 50 mm „ „ . . . . .	1,50	2	Nippel 50 mm lg.	0,10
1	Abzweig 30° 100/50 schottisch Guß . . . . .	6,50	1	Verschraubung	0,18
<b>Gas:</b>					
0,70	Gasrohre schwarz 13 mm . . . . .	0,80	1	Rohrschelle	0,08
1	T-Stück 20/13 mm . . . . .	0,13	<b>Gesamtgewicht 76,00</b>		
1	Flügelhahn vernickelt 13 mm . . . . .	0,47	<b>Gasverbrauch</b> für ein Brausebad von 5 Minuten Dauer und 36° C 202 Liter rd. 200 Liter = $\frac{1}{5}$ m <sup>3</sup>		
1	Nippel 80 mm lg. 13 mm . . . . .	0,10	<b>Wasserverbrauch</b> für ein Brausebad von 5 Minuten Dauer und 36° C 23 Liter rd. 25 Liter.		
1	Verschraubung 13 mm . . . . .	0,18			
1	Winkel 13 mm . . . . .	0,09			

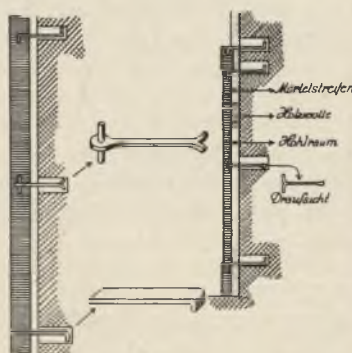
### HOLZERSPARNIS DURCH MARMOR

Es klingt vielleicht im ersten Augenblick paradox, wenn man davon spricht, Holz durch die Verwendung von Marmor einsparen zu können. Bei näherer Überlegung wird man aber zu der Überzeugung kommen, daß dies wohl möglich ist. Man muß die Sache von zwei Gesichtspunkten aus betrachten: einmal ist es der Begriff *Marmor* überhaupt. Marmor als Luxus zu betrachten, ist ein längst überwundener Standpunkt, wenigstens bei uns in Deutschland, das mit einer großen Reihe bestens mit Maschinen ausgestatteter und gut geleiteter Betriebe und Brüche vielleicht an der Spitze marschiert, verglichen mit den Industrien gleicher Art in anderen Ländern. Dazu kommt, daß wir ohne Übertreibung sagen können, daß wir „steinreich“ sind, d. h. daß unsere Bodenschätze in schönen Marmoren und Kalksteinen in absehbarer Zeit nicht zu erschöpfen sind, während andererseits, um den zweiten Gesichtspunkt ins Feld zu führen, mit Holz infolge des großen Bedarfes, wozu nicht zuletzt die Verteidigungsbauten gehören, die unser Land gegen Eindringlinge schützen, unter allen Umständen gespart werden muß. Nun wird man aber sagen: Die kleine Menge für solche Bauzwecke, bei denen Holz durch Marmor ersetzt werden kann, kommt ja kaum in Betracht. Auch das ist nicht richtig. Man denke nur an unsere zahlreichen öffentlichen Gebäude, an die Parteibauten größeren Umfangs, die Schulungsburgen, HJ.-Heime, weiter an Theaterbauten, Hotelbauten, Bahnhöfe, Kon-

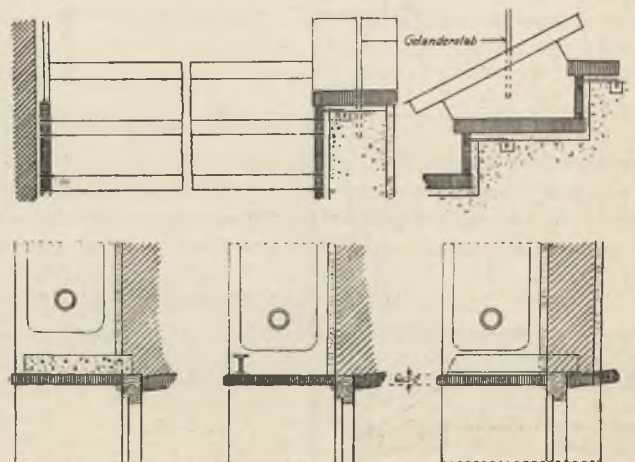
greßhallen usw. Wenn man in all diesen Bauten sämtliche Türumrahmungen aus Marmor anfertigt, ferner Wandverkleidungen, Fensterverkleidungen, Sockelleisten, Stufenbeläge, Pflaster in den Hallen und Gängen, Fensterbrüstungs- und Heizkörperplatten usw., so werden große Mengen Holz eingespart. Würde es sich bei Wand- und Pfeilerverkleidungen um kostbare, schmückende Holzarten handeln, so stellt sich die Ausführung durch einen schönen Marmor nicht teurer. Auf jeden Fall aber kann man sagen, daß durch die Verwendung von Marmor keine Minderung der Konstruktionen in Beziehung auf die technischen Eigenschaften des Natursteines eintritt, sondern im Gegenteil, die statische Sicherheit ist bei der Verwendung von Marmor eine viel größere als bei Holz und wären es auch die widerstandsfähigsten Holzarten. Darüber hinaus gewährleistet Naturstein eine absolute Feuersicherheit, was für Gebäude, in denen sich größerer Verkehr abwickelt, von erheblicher Wichtigkeit ist. Ein weiterer Vorteil ist der, daß die Abnutzung des Marmors bei allen vorstehend angeführten Verwendungszwecken eine viel geringere ist als bei Holz, so daß also viel an Ausgaben für Reparaturen gespart werden kann; in Betracht kommen hier vor allem Treppenstufen, Türumrahmungen, Pfeiler in Hallen und Gängen, Fußböden usw. Allerdings muß auch Marmor gepflegt werden, wenn man seine Schönheit für immer erhalten will. Diese Pflege ist, wenn sie



Pfeilerverkleidung in Marmor

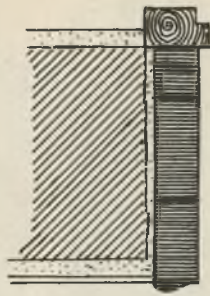
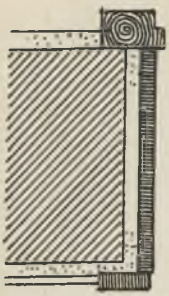


Mitte: Befestigung von Marmorplatten an Wänden

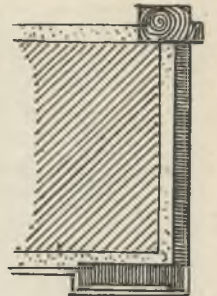
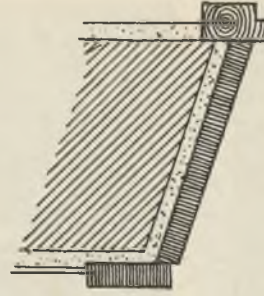


Rechts: Befestigung von Marmorplatten an Treppen. Heizkörperabdeckplatten





Schnitte durch Marmorgewände  
und ihr Anschluß an den Türstock



nicht vernachlässigt wird, wodurch dann größere, schwer zu behebbende Schäden eintreten würden, ziemlich einfach und kann von jedem Laien durchgeführt werden, wenn er entsprechend angewiesen wird und sich mit der Arbeit vertraut gemacht hat.

Vor allem ist es wichtig, daß die Staubablagerungen regelmäßig entfernt werden; abwaschen mit reinem Wasser genügt, denn die Politur des Marmors leidet nicht Schaden, wenn sie mit Wasser, auch bei intensivster Behandlung, in Berührung kommt; nur müssen die behandelten Marmorteile immer gut abgetrocknet werden. Geschieht dies nicht, oder sind die Marmorverkleidungen öfter oder längere Zeit feuchter Luft ausgesetzt, so setzen sich Staubteilchen auf der Oberfläche fest, die dann verkrusten. Die Entfernung dieser Kruste kann im Gefolge haben, daß die Politur blind wird, so daß ein Aufpolieren notwendig ist. Das Nachpolieren an stehenden Platten, beispielsweise bei einer Verkleidung, ist aber kostspielig, denn diese Arbeit geschieht nicht durch das Auftragen eines Poliermittels, sondern auf rein mechanischem Wege, durch Schleifen mit immer feiner werdenden Schleifmitteln. Ist nun eine senkrecht stehende Platte nachzuschleifen, so fallen die einzelnen Teilchen des Schleifmittels leicht ab, wodurch die Arbeit ungemein erschwert und damit teurer wird.

Vor allem ist bei der Verwendung von Marmor darauf zu sehen, daß die Mauerteile, an denen die Platten befestigt werden, gut ausgetrocknet sind, weil sich die Feuchtigkeit der Mauer oder des Betons durch die Mörtelstreifen hindurch dem Marmor mitteilt und bis an die Oberfläche dringt, wodurch die Platten blind werden, d. h. ihren natürlichen Glanz verlieren.

Werden die Vorsichtsmaßregeln beachtet, so wird die Verwendung von Marmor an Stelle von Holz nur vorteilhaft sein. Schließlich leidet ja auch Holz unter den eben angeführten Einflüssen. In konstruktiver Hinsicht wird sich der Architekt bei seinen Planungen etwas umstellen müssen. Um dies klar zum Ausdruck zu bringen, haben wir der Beschreibung einige Konstruktionszeichnungen beigegeben. Vor allem ist zu beachten, daß die Stärke der Marmorplatte in der Regel 2 cm beträgt. In dieser Stärke werden sie auf Vorrat geschnitten und kommen so in den Handel. Seltener ist die Stärke von 3 oder 4 cm, noch stärkere Platten werden nur auf Bestellung geschnitten.

Wand- und Pfeilverkleidungen sowie Sockelleisten werden nie stärker als 2 cm ausgeführt — hinzu kommt aber noch ein Luftraum hinter den Platten mit 2 cm —, so daß die Entfernung der Plattenvorderkante vom Mauerwerk 4 cm beträgt. Die Platten dürfen nicht satt mit Mörtel hintergossen werden (wegen

des Treibens des Bindemittels), sondern werden nur auf Mörtelstreifen oder Punkte gesetzt. Die eigentliche Verbindung der Platte mit dem Mauerkörper geschieht durch verzinkte Eisenhaken oder Messinghaken (siehe Abbildung).

Auch Türumrahmungen kann man mit 2 cm starken Platten, die in einem Winkel von 90° zusammenstoßen, ausführen. Will man die Ecken nicht scharfkantig haben, so kann man die vordere Platte an der Kante etwas abrunden, muß sie aber dann, des guten Aussehens wegen, 3 oder 4 cm stark machen. Zu vorgenannten Zwecken kann man jeden Marmor verwenden, also auch buntfarbigen, besonders wenn die Räume, in denen er angebracht wird, keinem starken Verkehr ausgesetzt sind. Verwendet man aber Marmorplatten zu Stufen, Fußböden oder Heizkörperverkleidungen, so empfiehlt es sich, um Reparaturen möglichst zu vermeiden, einfarbige Sorten zu verwenden: wie Jura-Marmor, Untersberger- oder auch Carrara-Marmor. Der bunte Marmor, von Natur aus aus verschiedenen Bestandteilen zusammengesetzt, ist oft unganzz, hat Risse oder sogenannte Stiche, so daß es nicht selten vorkommt, daß diese Marmore auf Platten aus gesundem Marmor (billig und haltbar ist Jura-Marmor) aufge kittet, doubliert werden müssen. In einem solchen Falle braucht der Architekt eine Mindest-Konstruktionsstärke von 6 cm.

Fertigt man Treppenbeläge aus Marmor an, so ist aus Gründen der Haltbarkeit zu beachten, daß die Trittplatten mindestens 4 cm stark gemacht werden, die satt auf einem 2 cm starken Mörtelbett aufruhren müssen. Der Unterbau muß also in diesem Falle vollständig ausgetrocknet sein, um das Bilden von störenden Flecken zu vermeiden. Die Setzplatte braucht auch in diesem Falle nur eine Stärke von 2 cm zu haben. Die Wangensockel und Wangenabdeckungen wird man aus ästhetischen Gründen auch aus Marmor anfertigen (siehe Abbildung).

Heizkörperabdeckplatten, auch solche, die zugleich die Fensterbank bilden, werden in der Regel aus Ersparnis-Gründen nur 2 cm stark gemacht (siehe Abbildung).

Braucht man mit den Geldmitteln nicht zu sehr zu sparen, so empfiehlt es sich, die Platten 3 cm stark zu machen, einmal des besseren Aussehens wegen, dann auch weil eine stärkere Platte widerstandsfähiger ist. Die Platten müssen gut aufruhren, denn sie werden oft bestiegen, am besten auf einer dünnen Platte aus Eisenbeton. Es genügen auch Eisenstützen aus T-Trägern oder Doppel-T-Trägern (siehe Zeichnung), wenn die Eisenstützen gut mit dem Mauerwerk verbunden werden können.

Die geschäftsführenden Verbände der Stein- und Marmorindustrie sind gern bereit weitere Auskünfte zu erteilen.

Dr. Gustav Steinlein, München

(In einem der nächsten Hefte folgt vom gleichen Verfasser ein Aufsatz: „Marmorverkleidungen und ihr Schutz“. Die Schriftleitung)

## Außen- und Innenwand- Anstriche

auf Putz und Stein nach wie vor mit  
BEECK'sche FARBWERKE Beeck & Co.  
(Aurel Behr), Krefeld, senden kostenl. Unterlagen

**BEECK'sche**  
**Mineralfarben**





## FACHLICHER MEINUNGSAUSTAUSCH

**Frage 211** (siehe auch Frage 195 in Heft 3/1940):

Ein im Herbst begonnener Wohnhausbau wurde vor Beginn des Frostwetters im Rohbau fertiggestellt. Die Fenster- und Türöffnungen wurden bei dem Frostwetter mit Brettern verkleidet.

Der Baugrund besteht aus Ton. Das Kellergeschoßmauerwerk ist 38 cm stark ausgeführt, während das Erdgeschoßmauerwerk sowie die Giebel 30 cm stark mit Luftschicht aus Kalksandsteinen erstellt sind.

Wie aus den beigefügten Bildern ersichtlich, sind die Risse im Mauerwerk heute noch gut erkennbar. Die im ausgebauten Dachgeschoß angebrachten Giebelanker sind infolge der Spannung abgescheert.

Der Berufskamerad (Antwort Nr. 195) hält eine Erneuerung von Mauern und Decken im allgemeinen nicht für erforderlich, gibt jedoch die dauernde Beeinträchtigung des Bauwerks zu.

Welchen Standpunkt nimmt die Baupolizei ein? Kann der Bauherr evtl. den Staat auf Schadenersatz verklagen, wenn die Risse im Mauerwerk wieder auftreten sollten, zumal der Baupolizei der Sachverhalt bekannt war?

*Stadtbaumeister Br. in G.*

**Antwort 211**

Soweit sich aus den schriftlichen Erläuterungen und den vorliegenden Photos ein Urteil bilden läßt, scheint die Rissebildung im Mauerwerk nicht ausschließlich auf den Frost zurückzuführen sein. Das Erdgeschoßmauerwerk, sowie die Giebel sind aus Kalksandsteinen, 30 cm

stark mit Luftschicht, erstellt. Der Mauerwerksverband muß beanstandet werden, um so mehr, als es sich hier nicht um Vollmauerwerk handelt.

Eine weitere Ursache der Rissebildung kann in einer schlechten Fundierung vermutet werden. Schon im Hinblick auf den Untergrund (Ton), hätte diese Frage besonders sorgfältig geprüft werden müssen, zumal sich der Frost bei einer solchen Beschaffenheit des Baugrundes, wenn die Bankettsohle nicht unter Frosttiefe erstellt wird, auf die Bewegung der hochgehenden Mauern auswirkt.

Eine Beurteilung der Frage, welchen Standpunkt die Baupolizei einnimmt bzw. ob und inwieweit eine Verantwortlichkeit dieser Behörde konstruiert werden kann, ist auf Grund der gegebenen Darstellung und ohne Kenntnis der örtlichen Verhältnisse nicht möglich.

Bei Beurteilung der Rechtslage ist zu beachten, daß der Staat, welcher in Polizeiangelegenheiten für seine Beamten einstehen muß, bei fahrlässiger Verletzung der Amtspflicht (Gegensatz: vorsätzliche Pflichtverletzung) gemäß § 839 BGB. nur dann zum Schadenersatz verpflichtet ist, wenn der Geschädigte nicht auf andere Weise, d. h. hier beispielsweise von dem Bauunternehmer Ersatz zu erlangen vermag. Ein Verschulden wird man im vorliegenden Falle sehr viel eher bei der bauausführenden Firma bzw. beim Architekten wie bei der Baupolizeibehörde suchen müssen. Immerhin könnte Eindeutiges nur eine eingehende Beweisaufnahme erbringen.

*Tr.*

# Kampf dem Rost!

Rost- und steinfreie Warmwasseranlagen durch

# Elektroschutz

Kostenlose Beratung und Angebote durch  
**PERMUTIT AG., BERLIN NW 7/84**



**HELM - Schiebelürbeschläge**

für Harmonika- und Falldüren

**HEspe & WOELM**

BAUBESCHLAGFABRIK

HEILIGENHAUS Bez. Düsseldorf

Fordern Sie Prospektel

Lieferung erfolgt nur durch den Baubeschlaghandel





BAUBESCHLAGTEILE AUS

**Hydronalium**

DEN HOCHKORROSIONSBESTÄNDIGEN

ALUMINIUMLEGIERUNGEN DER



I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT ABT. ELEKTRONMETALL BITTERFELD



**Frage 212: Gewährung von Trennungentschädigung an Angestellte**

Ich bin von einer Behörde mit der öffentlichen Bauleitung einer Großbaustelle beauftragt worden. Zu diesem Zwecke unterhalte ich ein Büro mit mehreren technischen und kaufmännischen Angestellten.

I. Bin ich verpflichtet, meinen Angestellten Trennungentschädigung und die Zimmermiete für die Schlafstelle zu gewähren?

II. Kann ich die Rückerstattung der Beträge von meinem Auftraggeber (Behörde) verlangen?  
*M. M. in N.*

**Antwort 212**

I. Die Frage ist sowohl in der „Reichstarifordnung für die kaufmännischen und technischen Angestellten im Baugewerbe und in den Bau- und Nebengewerben“, als auch in der „Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (TOA) vom 1. 4. 38“ behandelt und zu bejahen.

Falls daher die Angestellten nicht auf Grund einer anderslautenden

klaren Vereinbarung ausdrücklich auf die Entschädigung einer besonderen Trennungentschädigung oder Gewährung eines Übernachtungsgeldes verzichtet haben, haben die Angestellten im allgemeinen Anspruch auf Trennungentschädigung bzw. Übernachtungsgeld, wenn sie von auswärts beigezogen wurden bzw. ihren Wohnort nicht täglich erreichen können. Ganz besonders wird dies auch u. E. dann gelten, wenn Angestellte unter Beibehaltung des bisherigen Tarifs an den neuen Wirkungsort übernommen wurden.

II. Die Beantwortung hängt von der Art Ihres Werkvertrages ab. U. E. und nach Meinung eines maßgebenden Fachmannes der RdbK, kann die Rückvergütung vom Auftraggeber nicht verlangt werden, wenn die Arbeit entsprechend der Gebührenordnung für Architekten vom 5. 7. 1937 vergütet wird. Die Gebührenordnung sieht jedenfalls keine Entschädigung hierfür vor. Angesichts der vielen ungeklärten Punkte ist es u. E. ratsam, mit der auftraggebenden Stelle auf gutlichem Wege eine klare Vereinbarung herbeizuführen. *Bliemsrieder*

**Folgen der behördlichen Stilllegung einer Baustelle für die Lohnzahlung an die Gefolgschaft**

Am 16. 12. 1939 wurde plötzlich der Betrieb auf einer Baustelle eines Bauunternehmers stillgelegt. Aus diesem Anlaß entließ der Bauunternehmer alle Mitglieder der Gefolgschaft fristlos. Ein Zimmerpolier behauptete, daß er Anspruch auf Fortzahlung seines Lohnes für die Zeit seiner tarifmäßigen Kündigung habe; das sei bis zum 31. 1. 1940. Der Bauunternehmer wandte dagegen ein, die Bauleitung sei der Wehrdienststelle übertragen gewesen. Diese habe die Stilllegung angeordnet. Damit sei das Dienstverhältnis zwischen ihm und seiner Gefolgschaft gelöst worden, ohne daß es einer Anrufung des Arbeitsamtes — die unbestritten nicht erfolgt war — bedurft hätte. Auf die Klage des Zimmerpoliers sprach ihm aber das Arbeitsgericht Gladbeck den eingeklagten Lohn bis zum 31. 1. 1940 zu, mit der Begründung, mangels Genehmigung des Arbeitsamtes sei das Dienstverhältnis zwischen dem Kläger und dem Beklagten nicht gelöst worden. Es heißt in der Begründung des Urteils vom 20. Februar 1940 (Ca 9/40):

„Weil der Kläger dienstverpflichtet war, konnte das zwischen ihm und der Beklagten bestehende Arbeitsverhältnis nach § 2 der Dienstpflichtverordnung vom 13. Februar 1939 nur mit Zustimmung des

zuständigen Arbeitsamtes gelöst werden. Das Dienstverhältnis bestand also bis zur Erteilung der Zustimmung weiter fort. Aber selbst wenn die Zustimmung zur Kündigung später und mit rückwirkender Kraft erteilt sein sollte, konnte die Kündigung vom 16. Dezember 1939 jedenfalls erst zum 31. Januar 1940 Wirkung üben. Die fristlose Entlassung darf nach § 133b Gewerbeordnung nur erfolgen, „wenn ein wichtiger, nach den Umständen des Falles die Aufhebung rechtfertigender Grund vorliegt“. Mangel an Beschäftigung kann die fristlose Entlassung eines Poliers nicht rechtfertigen, es sei denn, daß dieser Mangel an Beschäftigung von so einschneidender Wirkung wäre, daß durch die Weiterzahlung der Löhne geradezu die Existenz der Unternehmerin gefährdet wurde und ihr deshalb die Aufrechterhaltung des Arbeitsverhältnisses nicht zuzumuten wäre. Daß diese Voraussetzungen hier vorgelegen hätten, ist nicht anzunehmen und von der Beklagten auch nicht behauptet worden.“

Diese Entscheidung dürfte erheblichen Bedenken unterliegen. In anderen Fällen hat denn auch die arbeitsgerichtliche Rechtsprechung entschieden, daß in derartigen Fällen der durch behördliche Stilllegung einer Baustelle entstehende Schaden nicht einseitig dem Arbeitgeber auferlegt werden darf. *Arbeitsgerichtsrat i. R. P. Sommer - Godesberg*



QUALITÄTSROHRE UND PROFILE IN ALLEN FORMEN UND ABMESSUNGEN

## Maschinen leisten- Hände bilden!

Erst die Ergänzung maschineller Exaktheit durch die Gründlichkeit erfahrener Werkzeugmacher führt unsere Fabrikate zur letzten Feinheit. Hochwertige Materialauslese und handwerkliche Präzision verbinden sich mit dem Begriff „Wieland-Werke“.



**Wieland - Werke & Co.**  
METALLWERKE ULM - DONAU

LEICHT- UND SCHWERMETALLE SOWIE ZINKLEGIERUNGEN



## KURZBERICHTE

### Städtebauliche Maßnahmen in vier weiteren Städten

Mit Erlassen vom 12. 7. 40 hat der Führer die Durchführung der von ihm bestimmten besonderen städtebaulichen Maßnahmen in Königsberg, Oldenburg, Posen und Saarbrücken angeordnet. Der jeweilige Gauleiter wurde beauftragt, die in § 1 Abs. 2 und § 3 des Gesetzes über die Neugestaltung deutscher Städte vom 4. 10. 37 erwähnten Maßnahmen zu treffen. Gr.

### Baufgaben in Krakau

Nach Mitteilung des Leiters der Baudirektion für das Generalgouvernement ist die Schaffung eines deutschen Viertels in Krakau beabsichtigt. In diesem Viertel sollen zunächst die Behörden des Generalgouvernements ihren Sitz erhalten, in deren unmittelbarer Nähe weite Sportanlagen und umfangreiche Wohnbauten später errichtet werden sollen. Die Gestaltung dieses Stadtviertels ist bereits praktisch in Angriff genommen worden. Für die umfangreichen Arbeiten und Planungen stehen dem Leiter der Baudirektion die Architekten Panther, Köttgen und Horstmann zur Verfügung. Der Verbindungsmann zwischen der Baudirektion und dem Generalgouverneur ist Geheimrat Rattinger. Gr.

### Bauliche Maßnahmen im Gebiete der Wewelsburg

Für das Gebiet der Wewelsburg hat der Führer die Durchführung solcher baulicher Maßnahmen angeordnet, die zu ihrem Ausbau und ihrer Erhaltung als Kulturdenkmal erforderlich sind. Die Bestimmungen des Gesetzes über die Neugestaltung deutscher Städte vom 7. 10. 37 sind entsprechend anzuwenden. Der Reichsführer SS. und Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern, H. Himmler, wurde beauftragt, die im § 1 Abs. 2 und § 3 des Gesetzes über die Neugestaltung deutscher Städte vom 4. 10. 37 erwähnten Maßnahmen zu treffen. Gr.

### Neues Bauen im Dorf

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat vor kurzem Grundsätze für landwirtschaftliches Bauen bekanntgegeben. Neben allgemeinen Bestimmungen für ein zweckvolles und landschaftsgebundenes Bauen, das allen Anforderungen, die jetzt und auch künftig an die

**Rhenus**  
Sperrholztüren D.R.P.  
»sehen«  
durch ihre vollendete Konstruktion

**RHEINUS**  
Rheinische Sperrholz-  
und Türentabrik A.G.  
ANDERNACH/RH. L.  
Postfach 74

# JUNKER & RUH

## GEFOLGSCHAFTSKÜCHEN

Für die Anlage von Großküchen zur Gemeinschaftsverpflegung in Betrieben, Mannschaftsunterkünften und Schulungsstätten liefern wir Großkochgeräte für Gas, Elektrizität, Kohle und jede kombinierte Beheizungsart. Die Raumplanung der Gemeinschaftsküchen, die Auswahl der Geräte und die Anpassung ihrer Leistung an die örtlichen Erfordernisse der Verpflegung übernehmen unsere erfahrenen Küchenfachleute.

Die Abbildung zeigt die vor kurzem eingerichtete Gefolgschaftsküche bei der Rheinmetall-Borsig A.-G. in Apolda.

**JUNKER & RUH A.-G. KARLSRUHE A/RHEIN**



Landwirtschaft gestellt werden, entsprechen muß, sind Vorschriften für die Ausmaße der einzelnen Wohn- und Wirtschaftsräume und ihre Lage zueinander in diesem Erlaß enthalten. Das Ziel dieses Bauens muß sein, alle Bauernhöfe und ländliche Wohnungen mit einwandfreier Wasser-, Wärme- und Stromversorgung zu versehen. Auch den Erfordernissen des erhöhten Gesundheitsschutzes und der Vorratshaltung muß großes Augenmerk geschenkt werden. Zu den Hauptaufgaben der beteiligten Dienststellen gehört die Verbesserung der Stallungen und die Schaffung ausreichender Nebenanlagen.

Neue Dorfanlagen sind zukünftig nicht mehr längs den Hauptverkehrswegen, sondern an Nebenstraßen möglichst an einer Verbindungsstraße, abgezweigt von der Verkehrsader, anzulegen. Dies ist notwendig zur Schaffung eines bauerlichen Lebensraumes. Zu den Pflichtaufgaben bei der Planung gehören auch Gemeinschafts- und Genossenschaftsbauten, Anlagen und Unterkünfte für die Gliederungen der Bewegung, sowie Feier- und Festräume und die Sicherung der sozialen und gesundheitlichen Betreuung. *Gr.*

#### Freihaltung von Anlagen der öffentlichen Hand für die Öffentlichkeit

Wie der Reichsminister des Innern in einem Runderlaß mitteilt, hat der Führer dem Wunsch Ausdruck gegeben, daß alle der Allgemeinheit zur Erholung und Entspannung dienenden Anlagen der öffentlichen Hand, wie Waldungen, Naturschutzgebiete, Parks, sowie Gebiete von besonderer landschaftlicher Schönheit, die als Wander- und Ausflugsziele beliebt sind, der Öffentlichkeit möglichst in vollem Umfange erhalten und zugänglich bleiben. Bauliche Maßnahmen, Einzäunungen, Wegsperrungen, Verkehrsbeschränkungen und ähnliche Maßnahmen in diesen Gebieten, müssen auf das unumgänglich notwendige Maß beschränkt bleiben. *Tr.*

#### Keine öffentliche Bekanntmachung von Baugenehmigungen

Um kein falsches Bild über die derzeitige Baumöglichkeit entstehen zu lassen, ist nunmehr Anordnung ergangen, daß die Baugenehmigungen der Baupolizei, welche heute vielfach unter Vorbehalt ergehen müssen, nicht mehr öffentlich bekannt zu machen sind. *Tr.*

#### Das gemeinnützige Wohnungswesen in den eingegliederten Ostgebieten

Die Verordnung vom 28. 6. 1940 (Reichsgesetzblatt I Seite 985) sieht die Einführung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes und seiner Ausführungsvorschriften mit Wirkung vom 1. 1. 1940 vor. *Tr.*

#### Neue Volkswohnungs- und Kleinsiedlungsbestimmungen für die Ostmark und den Sudetengau

Durch Erlaß vom 26. 6. 1940 (Reichsarb.Blatt I Seite 364) sind die Bestimmungen für die Gewährung von Reichswohnungsdarlehen in der Ostmark und den Sudetendeutschen Gebieten an die im Altreich geltende Regelung unter Berücksichtigung der besonderen Baumarkverhältnisse dieser Gebiete neu gefaßt worden. Bedeutsam ist vor allem die erhöhte Grenze für die Herstellungskosten: im Durchschnitt 5800 RM, oder bei mindestens die Hälfte Vierraumwohnung 6500 RM, je Wohneinheit gegenüber 3600 RM. bzw. 4300 RM. im Altreich. Dementsprechend ist auch der Grundbetrag für die ebenfalls zugelassene Rechnung nach Schlüsselzahl auf 4000 bzw. 4500 RM. festgelegt. Hand in Hand damit geht eine Ausweitung der Reichsdarlehen bis zu 3500 RM je 3- und 2-Raumwohnung und bis zu 3900 RM je 4-Raumwohnung, zusätzlich noch 200 RM. je Wohnung in 1- und 2-Familienhäuser. Bei Anwendung der Schlüsselzahl sind Darlehen bis zu 5600 RM. bzw. 5900 RM. je 3-Raum- und 6500 RM. bzw. 6800 RM. und mehr je 4-Raumwohnung möglich. Der Grund für die Besserstellung gegenüber dem Altreich ist in den höheren Baukosten dieser Gebiete zu suchen.

Richtungweisend darf die Bestimmung gelten, daß die reine Küche nicht als Wohnraum zählt und daß als 4-Raumwohnung ein Raum auch dann gewertet wird, wenn in einer geplanten 4-Raumwohnung eine Wand zwischen 2 Wohnräumen zunächst fortgelassen wird.

Unter ähnlicher Berücksichtigung der unterschiedlichen Baukosten wurden auch die Bestimmungen für die Förderung der Kleinsiedlungen in der Ostmark und im Sudetengau durch Erlaß vom 26. 6. 1940 (Reichsarb.Blatt I Seite 373) und vom 29. 6. 1940 (Reichsarb.Blatt I Seite 375) neu gefaßt. *Tr.*

#### Hauszinssteuer und Wohnungsneubau

Über die Bedeutung der Hauszinssteuerhypotheken und ihrer Rückflüsse für die Finanzierung des Wohnungsbaues nach dem Kriege gab Min.Rat Lehmann im Reichsarbeitsblatt Teil V S. 316 interessante Aufklärungen. Hiernach betragen diese Hypotheken insgesamt nominal etwa 5—6 Milliarden RM, ihr jährlicher Nettobetrag nach Abzug aller Verpflichtungen und Kosten stellte sich 1936 auf rund 65 Millionen RM. Damit darf im großen und ganzen trotz gewisser Ausfälle, welche die

# RILOGA



**Riloga-Rollringe und Laufschienen**  
für Fenster- und Erkerdekorationen,  
Kabinen, Bettischen u. dergleichen  
in aller Welt bekannt und beliebt.

**JULIUS SCHMIDT, REMSCHEID-DORFMÜHLE**  
GEGRÜNDET 1853  
BERLIN SW 68, Wassertrah 46/47

MÉTALLWARENFABRIKEN  
WIEN VI, Haydn-Gasse 5

FFRNSPRECHER 4711  
MÜNCHEN, Bayernstr. 77a

# Fritz Schaufele

## TRAVERTIN · MUSCHELKALK

STEINBRÜCHE  
STEINSÄGEREI  
STEINMETZ-  
WERKSTÄTTEN

---

### BAD CANNSTATT



Anwendung der Grundsteuerbilligkeitsrichtlinien jetzt mit sich bringt, im großen und ganzen auch heute noch gerechnet werden. Hieraus können jährlich 43 000 Wohnungen — das ist mehr als  $1\frac{1}{7}$  der tatsächlichen Vorkriegsproduktion und mehr als  $\frac{1}{4}$  aller Wohneinheiten, für welche bisher eine öffentliche Hilfe in Betracht kam — mit Darlehen von 1500 RM je Wohneinheit bedacht werden.

Diese Mittel können nach dem Erlaß vom 27. 5. 1940 vor allem auch als Eigenkapitalhilfe an gemeinnützige Wohnungsunternehmen gegeben werden. Sie bilden damit, wie angenommen werden darf, eine zusätzliche Hilfe neben den auf die Beleihungsgrenze von 90% beschränkten Reichsvolkswohnungsdarlehen.

Min.Rat Lehmann behandelt auch noch die zweite mittelbare Hilfestellung der Hauszinssteuerhypotheken. Nach dem zunächst nur für Preußen gültigen Erlaß vom 3. 6. 1940 können die Hauszinssteuerhypotheken im Rang ausreichen, wenn die gleichzeitig gegebenen Vorranghypotheken bis zur Hälfte der hierauf inzwischen geleisteten Tilgungen neu aufgefüllt werden zu dem Zweck, dem Bauträger weitere Eigenkapitalien für den Wohnungsneubau zu vermitteln. Damit hierdurch keine zusätzliche Belastung der bereits längst bezogenen Wohnungen eintritt, ist das alte und das neue Darlehen zusammenzuwerfen und die Tilgung von vorne mit Hilfe von Annuitäten zu beginnen, welche unter den bisherigen liegen. Mit diesem Entgegenkommen der Geldgeber ist im allgemeinen zu rechnen.

Die Annahme Lehmanns, daß die erreichte Tilgung im Durchschnitt bereits 16% des Ausgangskapitals ausmacht, beruht auf der Voraussetzung, daß die Bankhypotheken durchwegs mit 1% zu tilgen sind. Dies trifft wenigstens für die von süddeutschen Hypothekenbanken gegebenen Darlehen nur zu einem Teil zu, da hier der  $\frac{1}{2}\%$ ige Tilgungssatz vorgeherrscht hat. Bei diesem Satz wird aber die inzwischen erreichte Tilgung absolut und relativ so klein, daß sie bei der Neubeleihung in vollem Ausmaß ausgenutzt werden muß, wenn sich die Verwaltungsarbeit bei den meisten Hypotheken noch lohnen soll. Es wäre daher zu begrüßen, wenn wenigstens für diejenigen Länder, in welchen der  $\frac{1}{2}\%$ ige Tilgungssatz vorgeherrscht hat, die I. Hypotheken unter Beibehaltung der bisherigen Annuitäten voll aufgefüllt werden könnten. Angesichts der hierdurch eintretenden Entlastung der öffentlichen Hand in der Beschaffung des Spitzenkapitals kann wohl diese relativ geringfügige Rangverschlechterung der Hauszinssteuerhypotheken bei gleichbleibender Rentabilität des Objektes in Kauf genommen werden.

Troll

**Erfolg der Wissenschaft: klimabeständig!**

Der naturgewachsene, aber nach besonderem Verfahren aufbereitete Werkstoff für den Rechenstab CASTELL ist völlig unempfindlich gegen die klimatischen Einflüsse aller Zonen. Selbst bei relativer Luftfeuchtigkeit von 95% zeigt der Rechenstab laut Untersuchung des Materialprüfamt der Bayerischen Landesgewerbeanstalt, Nürnberg, keine von Auge und Lupe wahrnehmbare Veränderung. Dies bedeutet für die Praxis des Stabrechnens: absolute Genauigkeit mit CASTELL!

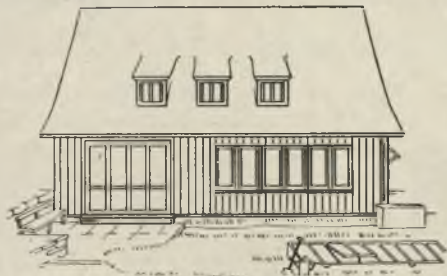
Rechenstab-Systeme für alle Berufe:

Normal . . . . .	11/60	Electro . . . . .	11/98
Rietz . . . . .	11/87	Darmstadt . . . . .	11/54
Disponent für den Kaufmann . . . . . 11/22			

**AW FABER CASTELL**



# Erst recht beim Kleinhaus



# GROSSE FENSTER

TAFELGLAS



VEREIN DEUTSCHER TAFELGLASHÜTTEN FRANKFURT-MAIN

Wohnraum in einem Muster-Siedlungshaus

auf der Reichsgartenstadt Stuttgart 1939 / Architekt: Graubner



## Pelikan AUSZIEH-TUSCHE

In der ganzen Welt als die gute Tusche bekannt. Leichtflüssig, strich- und wasserfest. In Flaschen und in praktischen Patronen durch die Fachhandlungen zu beziehen.  
GÜNTHER WAGNER · HANNOVER



**Richtlinien für die Anerkennung von Wohnungsbauten als kriegswichtig**  
Diese Anerkennung ist bekanntlich nach der 9. Anordnung des B.G.-Bau Vorbedingung für die baupolizeiliche Genehmigung von Bauvorhaben in einer Gesamtsumme über 5000 RM.  
Der hierbei zu beachtende Verfahrensweg zeigt Richtlinien vom 3. 6. 1940 auf, welche nunmehr im Reichsarbeitsblatt I Seite 363 der Öffentlichkeit bekannt gemacht worden sind.  
Tr.

### Erhebung sämtlicher von der Stillelegung betroffenen Wohnungsbauten

Der G.B.Bau hat den Reichsverband des Deutschen gemeinnützigen Wohnungswesens vor kurzem aufgefordert, bei den dem Verband angeschlossenen Wohnungs- und Siedlungsunternehmen eine Erhebung sämtlicher ganz oder teilweise stillgelegter Wohnungsbauten durchzuführen. Die Erhebung soll dem G.B.Bau ein Bild von dem Umfang der ganz oder teilweise stillgelegten Wohnungsbauten verschaffen und ihm die Möglichkeit geben, die notwendigen Überbrückungsmaßnahmen zu veranlassen. Gleichzeitig sollen die Gebietsbeauftragten die Unterlagen erhalten, um die zahlreichen Anträge auf Inangriffnahme neuer Wohnungsbauten zunächst auf stillgelegte Bauvorhaben zu lenken, und damit den Übergang an unvollendeten Wohnungsbauvorhaben weiter einzuschränken.  
Gr.

### Gewährung von Reichszuschüssen

Die Fristen für die Gewährung von Reichszuschüssen für die Teilung von Wohnungen, den Umbau zu Wohnungen, sowie für Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten an Wohngebäuden im Grenzgebiet wurden hinausgeschoben und als Zeitpunkt für die Beendigung der Arbeiten der 31. März 1941 festgesetzt.  
Gr.

### Prüfung von Haus- und Grundstückseinrichtungen und Einrichtungsteilen

Der Reichsarbeitsminister hat mit Erlaß vom 15. Juni 1940 neue Bestimmungen über die zentrale Prüfung von: I. Grundstücksentwässerungsanlagen und deren Zubehör, II. Benzinabscheider, III. Fettabscheider, IV. häusliche und kleingewerbliche Feuerungsanlagen und deren Zubehör, V. Holzschutzmittel veröffentlicht.

Die Baustofflage erfordert, daß mit allen Baustoffen so sparsam wie möglich umgegangen wird, daß sie vor vorzeitigem Verfall geschützt

**Raco**  
Gegen den schiefen Hausschwamm  
Germischer Innenanstrich

*verhütet und beseitigt*  
**Hausschwamm**  
*Jahrzehnte bewährt*

**R-AVENARIUS & CO** HAMBURG 1 • BERLIN C 2  
STUTTGART 1 • KÖLN A/RH.

## Holz u. Eisen sparende 'Vollmar'-Bauweise bis 60 Proz. Holzeinsparung

**VOLLMAR'sche**  
*Lamellen-Decke*

DI EHEITZUCHE KONSTRUKTION  
FÜR ALLE ZWECKE

FABRIKATIONSMÄSSIGE HERSTELLUNG · BETONIERBAR  
SPART: EISEN, HOLZ, BAUFRISTEN, SAUKOSTEN. FACHKRAFTE  
AUSFÜHRUNGSRECHTE BEZIRKSWEISE DURCH

Gesetzl. gesch.

Neu- und Sparbauweise-Vertriebs-Gesellschaft  
m. b. H.

Beuthen/Oberschlesien, Lindenstraße 38

Die Holzeinsparung der diesjährigen Aufträge beträgt 10400 cbm

**MAUSER**

**10 Tasten**  
**ADDIER- und BUCHUNGS-**  
*Maschinen*

**MAUSER-WERKE A.G. OBERNDORF (NECKAR)**



werden und alle Einrichtungen bei geringstem Baustoffaufwand allen an sie zu stellenden Anforderungen genügen. Bei dieser Verwendung ist auf möglichst geringen Arbeitseinsatz Bedacht zu nehmen. Soweit Austauschstoffe verwendet werden, muß ihre Tauglichkeit einwandfrei erwiesen sein. Bei den Gruppen I bis VI dürfen nur solche Anlagen, Einrichtungen und Einrichtungsteile verwendet werden, deren Typen oder Proben mit Erfolg geprüft worden sind. Für die Einführung des Prüfzwanges sind in den einzelnen Reichsteilen (Altreich, Ostmark und Sudetengau, Ostgebiete) verschiedene Termine festgesetzt. In begründeten Einzelfällen können die Baugenehmigungsbehörden Ausnahmen von dem sofortigen Prüfzwang zulassen.

Die Prüfung wird durch anerkannte, im Erlaß näher bezeichnete Prüfungsausschüsse vorgenommen.

Für die Anwendung von pilzwidrigen Holzschutzmitteln wird auf das Merkblatt über „Baulichen Holzschutz gegen Fäulnis“ vom 15. März 1939 verwiesen.

Für die Anwendung von insekzentötenden Holzschutzmitteln werden die Baugenehmigungsbehörden angewiesen, auf Bauherren, Architekten und Bauausführende in geeigneter Weise dahin einzuwirken, daß sie Holz, sofern es notwendig ist, gegen Insektenbefall entsprechend schützen. Soweit Anlagen, Einrichtungen und Einrichtungsteile der Gruppen I und II auf der Baustelle hergestellt werden, müssen sie den vom Reichsarbeitsminister anerkannten Typenplänen entsprechen. Der genaue Wortlaut des Erlasses ist im Reichsarb.-Blatt veröffentlicht. Gr.

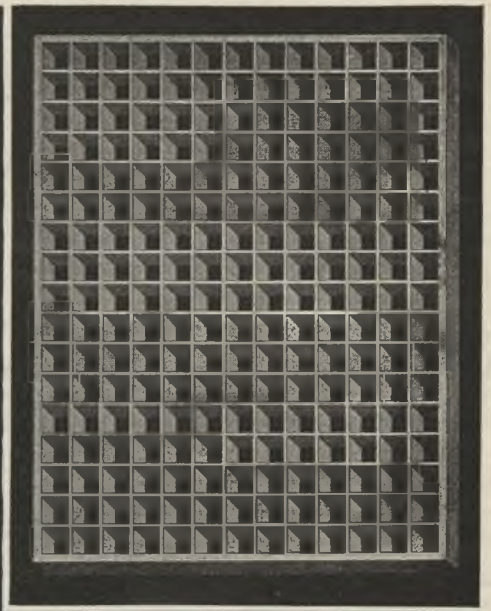
#### Reichsbürgerschaft für Massenunterkünfte

Der Reichsbürgerschaftsausschuß hat in seiner grundsätzlichen Entscheidung Nr. 47 zugelassen, daß für die Erstellung von Massenunterkünften in späteren Volkswohnungen die Reichsbürgerschaft übernommen werden kann. Tr.

#### Die Umsatzsteuer der Erwerbsgemeinschaften

Der Oberfinanzpräsident in Hannover hat kürzlich entschieden, daß eine aus mehreren Bauunternehmen oder Bauhandwerkern bestehende Arbeitsgemeinschaft nur dann für sich selbst umsatzsteuerpflichtig ist, wenn sie nach außen als selbständiges Unternehmen in Erscheinung tritt, z. B. eigene Arbeitskräfte anstellt usw. Bei nur intern wirkender Gemeinschaft ist nur der einzelne Unternehmer für die von ihm getätigten Umsätze steuerpflichtig. Tr.

RR



Ruppmanns Abdeckgitter  
Ausgezeichnet durch:  
Hohe Tragkraft, schöne Form,  
grosse Lichtdurchlässigkeit.  
Bewährt als:  
Abdeckgitter für Baumreste,  
Laufbühnen, Lichtschächte,  
Treppen und Schuhreinger.

Wilhelm  
Ruppmann

Stuttgart  
Postfach 54  
Fernruf 61247

**Glas**  
jetzt auch als  
Wandbelag!

Stoßfest und beständig, da Glas durch und durch – Große Fliesen und Platten, daher wenig Fugen. 21 wundervolle Farbtöne. Wir übernehmen die Verlegung am Bau oder die Lieferung der Glasfliesen mit genauer Verlege-Anleitung.

Ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung

**GLAS-SCHÖNINGER**  
ABT. Wirtschaftliche Glas-Wandverkleidung  
MÜNCHEN 2 · DACHAUER STR. 17  
UND WEIDEN/OPF.

**R·STAHL**  
Stuttgart  
POSTFACH 399

② Leistungsfähiger Personen-Aufzug für 2 Stockwerke als Ersatz für Paternoster.

①

**Pendel-Aufzüge**



### Der Einsatz der Kriegsgefangenen in der Bauwirtschaft

Über den Verfahrensweg und die Bedingungen bei dem Einsatz von Kriegsgefangenen in der Bauwirtschaft gibt Regierungsrat Dr. Knollen einen Überblick in der Nr. 28 der „Bauindustrie“.

Wenn der Unternehmer Kriegsgefangene beschäftigen will, muß er hiewegen Antrag nach Formblatt an das für die Baustelle zuständige Arbeitsamt stellen, das ihn nach Prüfung an das in Betracht kommende Kriegsgefangenenmannschaftsstelllager (Stallag) weitergibt. Wenn sich die Arbeitsstätte nicht in unmittelbarer Nähe des Stammlagers befindet, muß der Unternehmer für eine den militärischen Erfordernissen entsprechende Unterkunft und für eine ausreichende Verpflegung der Kriegsgefangenen und der Wachmannschaft sorgen sowie Arbeitskleidung, Arbeitsgerät und Schlafdecken bereitstellen. Wäsche, Uniform und Fußbekleidung stellt das Stammlager.

Die Baustelle muß so organisiert sein, daß die Kriegsgefangenen möglichst von anderen Arbeitskräften abgesondert oder zumindest in besonderen Abteilungen arbeiten. Eine gemeinsame Beschäftigung mit anderen Ausländern muß unter allen Umständen vermieden werden. Desgleichen muß ihre ausreichende Beaufsichtigung jederzeit möglich sein.

Über die Arbeitsbedingungen ist ein Vertrag zwischen dem Deutschen Reich, vertreten durch den Kommandanten des Stallag und dem Unternehmer abzuschließen. Er regelt die Arbeitszeit, die Kosten des An- und Abtransportes (regelmäßig zu Lasten des Unternehmers) und die Unfallversicherung sowie die an das Reich zu zahlende Vergütung für die Arbeitsleistung. Sie soll in der Regel 60% sein und bei besonders guten Leistungen oder bei Akkordarbeit 80% des vergleichbaren Tariflohnes eines deutschen Arbeiters betragen. Hierzu können bei besonders guten Leistungen noch Zulagen bis zu 20% treten; hierzu tritt eine Pauschale von 10% der Gesamtvergütung. Für öffentliche Bauvorhaben gilt Besonderes.

Für die vom Unternehmer gestellte Unterkunft kann der Unternehmer 20 Rpf. und für Verpflegung regelmäßig 80 Rpf. je Kopf und Tag abziehen. Tr.

### Baustoffversorgung nach dem Krieg

Nach einem Bericht von maßgebender Seite wird die Ziegelindustrie bei völliger Ausnützung der Kapazität der vorhandenen Ziegelwerke und bei Wiederinbetriebnahme stillgelegter Werke den Bedarf an Ziegeln für den Wohnungsbau decken können, wenn nicht auch auf anderen Gebieten z. B. durch öffentliche und Monumentalbauten, durch den Industriebau usw. erhebliche Mengen dieses Baustoffes verbraucht würden. Es kann praktisch damit gerechnet werden, daß die Ziegelindustrie imstande ist, den Gesamtbedarf an Ziegeln für den Wohnungsbau zu decken. Hier wird in erhöhtem Maße und planmäßig der Einsatz von anderem Material, z. B. der Leichtbetone, erforderlich werden, die von der deutschen Baustoffindustrie soweit entwickelt sind, daß ihr wirkungsvoller Einsatz ohne Gefährdung der Qualität des Wohnungsbaues sichergestellt erscheint. Gr.

### Höchstpreise für Fuhrleistungen

Zur VO. über Höchstpreise für Fuhrleistungen für Kraftfahrzeuge im Nahverkehr erging am 30. 7. 1940 eine Ausführungsanordnung, die am 15. 7. 1940 in Kraft getreten ist und eine Reihe von Erläuterungen zu den einzelnen Vorschriften bringt. Die Verordnung über Höchstpreise für Fuhrleistungen ist mit 7 Preistafeln und mit Durchführungsrundlaß in Heft 14 der Bauwelt — Wortlautsammlung — veröffentlicht. Gr.

### Keine Anliegerbeiträge bei nur widerruflicher Bauerlaubnis

Dies sprach mit allgemein gültiger Begründung das Oberverwaltungsgericht Sachsen in einem Urteil vom 13. 4. 1940 aus. Tr.

### Die Amtsbezeichnung „Ingenieur“

Nach einem Erlaß des Reichsministers des Innern vom 28. März 1940 dürfen künftig diejenigen technischen Angestellten des öffentlichen Dienstes, welche die Urkunde einer staatlichen oder anerkannten nicht-staatlichen technischen Fachschule über die Befähigung des Ingenieurs besitzen, auch im Dienstverkehr die Bezeichnung „Ingenieur“ führen. Tr.

Wo Bindemittel fehlen . . .

# Diabol-Versteinerungsfarben HWP

licht- und wetterbeständig / Nur mit Wasser zu verarbeiten



Das ideale bewährte Material für Stein, Beton und Putz / Für Staats- und Industriebauten, Siedlungen und Kasernen

Hervorragend für Tarnzwecke! Erstklassige Referenzen!

Alleinige Hersteller:

Farbenfabriken Carl Wm. Voigt / Neuwerk b. Oelze i. Thür.



**FERDINAND EISELE**

Inh. BAUER & THUMM

**Roll- u. Klappladefabrik  
Stuttgart-N**

Lieferung im ganzen Reich

DER HOCHPORÖSE BAUSTOFF  
FÜR LEICHTBETON UND  
BAU-ISOLIERUNG

*Kunstbims*

Bimsbaustoffe / Stegdiele / Dacheindeckungen

**THERMOSIT**

**BUDERUS'SCHE EISENWERKE**  
Hochofen-Schwemmsteinfabrik / Oberscheid (Dillkreis)

Bau- und  
Ingenieur-  
schule der  
Stadt Neu- **Strelitz**  
MECKLENBURG

Hochbau, Wege- u. Wasserbau, Stahl- u. Betonbau,  
Gesundheitstechnik Programm 5 kostenlos

**Architektur- u. Gartenplastik**  
R. TÜRKE Modellbau WIEN 62

**GASSCHUTZTÜREN**  
und  
**FENSTER-  
BLENDE**  
Stahltüren  
Stahlstore  
Stahlfenster

**Fr. Richardt**  
Eisenbau  
**HAMELN (W.)**  
Fernruf 30 53





# HOLZ-SCHUTZ

DURCH DIE FARBLOSEN  
UND FARBIGEN, WASSER-  
ABWEISENDEN ANSTRICH-  
MITTEL DER

## RÜTGERSWERKE

AKTIENGESELLSCHAFT  
BERLIN W35



### Feuer im Dachstuhl

und anderem Gebäck wird stark gehemmt, wenn das Holz mit ITEX-Feuerschutz-Salz getränkt ist; auch zur Imprägnierung von Stoffen, Papier, Leichtbauplatten u. dgl. hat sich ITEX-Feuerschutz-Salz bewährt.

Fordern Sie technische Ratschläge.  
Alleinherstellen:  
**GUSTAV A. BRAUN**, Biberwerk  
Köln · Berlin · Hamburg · Stuttgart



### Weltschiebefenster System „Braun“ gewichtlos

D. R. P. Auel. Patent  
liefert prompt

**Karl Braun, Augsburg**  
Schlebefenster-Fabrik  
Ruf Nr. 7024

Leipziger Herbstmesse: Halle 19, Stand 47

## Architekt! Bauherr!

*Очисти і відновлює  
Очисти і зміцнює стіни*




# Sikaplast

macht Putz  
regendicht

**15% in dem Putz**

**SIKA GMBH., CHEM. FABRIK, DURMERSHEIM i. B.**



## Bad Tönisstein

ANGELIKA - Heilquelle zu Haus-Trinkkuren bei Nieren- u. Blasen-, Magen- u. Darm - Leiden, Gicht, Blutarmut; unterstützend bei Zucker-, Brunnen-Schriften u. Preise durch die Kurverwaltung Bad Tönisstein (Bezirk Koblenz)

## MURASIT-F

Mörteldichtungsmittel zur Herstellung von zuverlässig wasserdichtem Verputz in Kellern und an Fassaden.

**GEBRÜDER MAYER · ESSLINGEN a. N.**



## Sistrak

die Lösung aller Beleuchtungsfragen für Büros, Betriebe, Verkaufsräume

**SISTRALICHT GMBH · STUTTGART**

### Kurzfristige Lieferbereitschaft

**BEMBE**



**PARKETT**

Bembé-Parkett-Fabrik  
**Jucker & Co. K.-G.**  
Bad Mergentheim  
Fernsprecher 404, 443



## PREISAUSSCHREIBEN

### Blankenburg/Harz: Krankenhaus

Es erhielten: 1. Preis: Oberbaurat a.D. Professor Herzig, Braunschweig; 2. Preis: Professor Dr. Dr. h.c. Paul Schultze-Naumburg, MdR., Weimar; 3. Preis: Architekt Johannes Kölling, Braunschweig.

### Eisenach: HJ.-Heim

Zugelassen zu dem Wettbewerb sind alle freischaffenden und angestellten Architekten, die Mitglied der RdbK. sind. Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind baugewerblich tätige Architekten, die im Besitz des braunen Ausweises sind. Ferner sind zugelassen beamtete und angestellte Architekten der Behörden, sofern sie der Anordnung der RdbK. entsprechen. Alle Teilnehmer müssen seit mindestens 6 Monaten ihren Wohnsitz im Stadt- oder Landkreis Eisenach haben oder dort geboren sein. Außerdem sind Studenten der Oberstufe an der Hochschule für Baukunst in Weimar teilnahmeberechtigt. Preise 1000, 700 und 400 RM. Ferner zwei Ankäufe zu je 150 RM. Wettbewerbsunterlagen gegen 5 RM durch das Stadtbauamt, der Betrag wird bei Einsendung einer prüfungsfähigen Arbeit zurückerstattet. Einlieferungszeit 15. Nov. 1940.

### Eisenach: Schwimm- und Sportanlage

Zugelassen zu dem Wettbewerb sind alle freischaffenden und angestellten Architekten, die Mitglied der RdbK. sind. Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind baugewerblich tätige Architekten, die im Besitz des braunen Ausweises sind. Ferner sind zugelassen beamtete und angestellte Architekten der Behörden, sofern sie der Anordnung der RdbK. entsprechen. Sämtliche Teilnehmer müssen seit mindestens 6 Monaten ihren Wohnsitz im Gau Thüringen haben oder, falls sie außerhalb des Gau Thüringen wohnen, im Stadt- oder Landkreis Eisenach geboren sein. Reichen mehrere Architekten eine gemeinsame Arbeit ein, müssen alle Beteiligten den Bedingungen entsprechen. Preise: 2500, 2000 und 1500 RM. Wettbewerbsunterlagen gegen 5 RM durch das Stadtbauamt. Die Gebühr wird bei Einsendung einer prüfungsfähigen Arbeit zurückerstattet. Einlieferungszeit 16. Dezember 1940.

### Hamburg: Städtebauliche Gestaltung

Der Einlieferungszeitpunkt wurde bis zum 1. November 1940 verlängert.

### Karlsbad: Wandelhalle

1. Preis: Prof. Hans Mehrtens, Aachen, Mitarbeiter Dipl.-Ing. Wilm

Hofman; 2. Preis: Architekt Walter Salver, Weimar, und Dipl.-Ing. Fritz Fasbender, Weimar.

### Mühdorf am Inn: Volksschulgebäude

Die Stadtgemeinde Mühdorf am Inn schreibt zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Volksschulgebäude im Zusammenhang mit einem Bebauungsplan für dessen Umgebung einen Wettbewerb aus. Zugelassen sind sämtliche Architekten des Gausgebietes München-Oberbayern, die Mitglied der RdbK. sind. Preise: 2000, 1200 und 800 RM, außerdem 3 Ankäufe zu je 300 RM. Preisrichter sind: Oberregierungsrat Dr. Pfister, München; Reg.-Baumeister C. Jaeger, München; Reg.-Baumeister Br. Biehler, München; Bürgermeister Hans Gollwitzer, Mühdorf; Landrat Dr. Heinz Doering, Mühdorf. Einlieferungszeit 30. November 1940. Wettbewerbsunterlagen gegen 5.— RM durch das Bürgermeisteramt Mühdorf am Inn.

### Reichsautobahn-Raststätte

Zur Erlangung von Vorentwürfen für eine einseitige Autobahn-Raststätte und eine doppelte Autobahn-Tankstelle bei Melk an der Reichsautobahn Salzburg—Linz—Wien schreibt der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen — Berlin W 8, Pariser Platz 3 — einen öffentlichen Wettbewerb aus. Teilnahmeberechtigt an dieser Ausschreibung sind alle in der Ostmark vor dem 1. Juni 1940 ansässigen oder dort geborenen reichsdeutschen Architekten, die Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste sind. Ausgesetzt wurden 4 Preise über 3000, 2500, 2000 und 1000 RM, sowie je 500 RM für drei Ankäufe. Einsendetermin für die Entwürfe ist der 16. September 1940. Preisgericht: Prof. Dr.-Ing. Paul Bonatz, Prof. Dr. Wilhelm Tiedje, beide Stuttgart; Prof. Alwin Seifert, München; Minist.-Direktor Schönleben, Dr.-Ing. Wehner, Minist.-Rat Doll, Berlin; O.-Baudir. Ruckwied, Linz.

## PERSÖNLICHES

Prof. Dr.-Ing. Benno Schachner, bisher a.o. Professor der Technischen Hochschule Aachen, wurde zum o. Professor an der Hochschule Brunn ernannt. Gr.

## GESCHÄFTLICHES (ohne Verantwortung der Schriftleitung)

Wir machen unsere Leser auf den beiliegenden Prospekt der *Staatlichen Lotterie-Einnahme Klotz, Berlin C 2, Neue Promenade 4*, aufmerksam.

# AUFZÜGE

MASCHINENFABRIK  
ADOLF

Elektro - Flaschenzüge  
Verdunkelungs-Anlagen  
Elektrische Torantriebe

# Z A I S E R

# KRANE

G. M. B. H.  
STUTTGART - N

Keine ständig wiederkehrenden Erhaltungsanstriche!

# Bituziment

DAS IDEALE PAPPDACH



Zugleich Schutz-  
panzer und Vorrats-  
behälter für Pappenanstrich,  
bunt, sauber, flugfeuersicher!

HERMANN WERNER & Co. Zittau/Sa.

Dachpappe-Fabriken in Zittau und Cottbus



# PARKETT

in allen Ausführungen

ERNST BOSSE / Hannover

Fernruf 83282 Gr. Barlinge 38a

Montaninfluat  
preisgekrönt  
100%

gegen jede Feuchtigkeit

Herstellerin: für Innen und Außen

Chemische Fabrik Montana K.G., Strehla/Elbe

# Drahtziegelgewebe

bester Putzträger  
(Staubgewebe)

liefern in Rollen zu 5 qm und in Streifen

**ZIEGELWERKE SCHORNDORF G. GROSS**

(Abt. Drahtziegelgewebe) SCHORNDORF (Württ.) Telephon 544



# STELLENMARKT · BAUSCHULEN · KLEINE ANZEIGEN

*Gesucht werden zum alsbaldigen Antritt:*

**Entwurfs-Architekten  
Innen-Architekten  
Diplom-Ingenieure  
Bau-Ingenieure  
Buchhalter** (mit Bauabrechn.-Arbeiten vertraut)  
**Stenotypistinnen**

Bezahlung nach TO.A., evt. Sondertarif. — Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild, Nachweis d. arischen Abstamm., beglaub. Zeugnisabschrift., auch Zeichnungen u. eigene Entwürfe, aus denen die pers. Darstellungsart ersichtlich ist, unter Angabe der Gehaltsansprüche und unter Bezugnahme auf vorliegende Anzeige an

Baurat Ernstgünter HEIDELBERG, Berlin-Lichterfelde-W.  
Unter den Eichen 129

An der Meisterschule  
des deutschen Handwerks zu Braunschweig  
ist zum 1. Oktober 1940 die Stelle des  
**Fachklassen-Leiters für die Bauhandwerkerklasse** zu besetzen.

In Frage kommen nur Architekten mit vielseitigen praktischen Kenntnissen u. Erfahrungen u. besonderer pädagogischer Befähigung. Dem baldmöglichst einzureichenden Bewerbungsgesuch sind die in den vom Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung herausgegebenen Richtlinien für die Annahme und Beschäftigung als Lehrer an Handwerkerschulen angeführten Unterlagen beizufügen. — Einjährige Probezeit. Bezahlung n. Bes.-Gr. A 2 c 2 (Grundgehalt 4800–8000 RM).

Braunschweig, Juli 1940.

**Der Oberbürgermeister**  
(Personalverwaltung)

**Architekt oder Architektin**  
für interessante Entwurfsarbeiten in  
privates Architekturbüro gesucht

Dipl.-Ing. SEPP ZWERCH, Architekt,  
Kempten i. Allgäu, Bodmanstraße 7

## Hochbau-Ingenieur

H.T.L.-Absolv., im Besitz des Meisterbriefes im Tischlerhandw.,  
sucht Stellung. Architekturbüro von Ruf bevorzugt.

Zuschriften unter Bm. 54 an die Anzeigen-Abteilung d. Blattes

## STELLENAUSSCHREIBEN

Wegen Ruhestandsversetzung des bisherigen  
Stelleninhabers ist beim Landkreis  
**Zweibrücken (Pfalz)** die Stelle des  
**Kreisbaumeisters** sofort neu zu besetzen.

Der Bewerber muß die allgemeinen Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindl. Ehrenamtes erfüllen, eine gründliche praktische Erfahrung auf dem Gebiet des Hoch- u. Tiefbaues, insbesondere d. Hochbaues, der Baupolizei, sowie des Wohnungs- u. Siedlungswesens besitzen u. organisatorisch, verwaltungstechnisch und künstlerisch befähigt sein.

Die Anstellung erfolgt als Beamter. Die Besoldung je nach Vorbildung und Befähigung nach den Bestimmungen der Reichsbesoldungsordnung. Probezeit 6 Monate.

Den Bewerbungen sind ein lückenloser Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit, beglaubigte Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung d. Bewerbers (ggf. auch seiner Ehefrau), ein Lichtbild u. in handlicher Größe gehaltene Skizzen u. Photos über einige nach eigenen Entwürfen ausgeführte Bauten usw. beizufügen. — Die Bewerbungen sind **sofort** an den Unterzeichneten zu richten.

Zweibrücken, den 1. August 1940

DER LANDRAT

Gemeindebehörde in HAMBURG sucht für  
baldigen Eintritt und längere Beschäftigungsdauer

**Bauassessoren  
Dipl.-Ingenieure  
oder Architekten**

zur Bearbeitung von Großplanungen. — Gewünscht werden insbesondere künstlerisch bewährte Kräfte mit besonderer Fähigkeit im Entwurf.

Ferner gesucht

**Hochbautechniker**

die gute Leistungen auf technischem Gebiet nachweisen können.

Bewerbungen m. Lebenslauf, Zeugnissen, Entwurfs- bzw. Konstruktionszeichnungen, Gehaltsanspruch u. Termin d. etwaigen Dienstantritts sind einzureichen unter Bm. 53 an die Anzeigen-Abteilung d. Blattes

*Gesucht werden für verschiedene, interessante Bauaufgaben:*

*Mehrere*

**künstl. befäh. Architekten u. Bauzeichner**

*für Entwurfsbearbeitung und Detail.*

Bewerbungen m. Zeichnung. (Fotos), kurzem, handschriftl. Lebensf., Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen, sowie Angabe des früh. Eintrittstermins an

Dipl.-Ing. W. LÜBBERS, Privatarchitekt,  
Wilhelmshaven, Göring-Straße 26

WIR BITTEN SIE, bei allen Anschreiben auf unseren „Baumeister“ Bezug nehmen zu wollen!



Für STETTIN werden gesucht:

1. Mehrere Hochbautechniker
2. mehrere Tiefbautechniker
3. mehrere Zeichner

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen der Tarifordnung A, Wohnungsgeldzuschuß Ortsklasse A usw. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

Regierungsbaurat Frintrop, Stettin  
Karkutschstraße 12, II

Gesucht wird zum baldmöglichsten Antritt  
ein bautechnischer Zeichner

(gelernter Maurer oder Zimmerer)

Angebote erbittet

Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft,  
Erdölwerke Holstein, Heide-Holstein



## Schell-Kamine

voll- und doppelwandig, in jeder Lichtweite, für alle Heiz- u. Lüftungsanlagen

Betonwerk SCHELL / Ludwigsburg  
Schönbeinstraße 25-31 / Telefon 45 98

## Krallenband HOLZVERBINDUNG

DRGM FÜR ALLE KONSTRUKTIONSARTEN

ANTUCH  
GEPRÜFT



VERLANGEN  
SIE PROSPEKTE  
U. UNTERLAGEN

## Wilhelm Pfommer Karlsruhe

MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI,  
CERWIGSTR. 35, FERNRUF 468, TEL. ADR. KRALLENBAND KARLSRUHE

## BILLIGE METALL- Buchstaben UHLIG K. Bärenstein G. BEZ. DRESDEN

Schreiben Sie bitte Namen und  
Adresse immer recht deutlich!

## Jute- wickelstreifen

in allen Breiten  
liefert

Wwe. L. Mönnich Sohn Nachf.  
Essen — Fabrik techn. Jutewaren

Wir suchen zum sofortigen Antritt

einen selbständig arbeitenden, künstlerisch befähigten

## Architekten

mit besonderen Erfahrungen im Wohnungsbau für eine leitende Dauer-Stellung; ferner mehrere

## Hochbautechniker

für Planung, Bauleitung u. Abrechn. v. Wohn.-Bauten.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an die

Reichsbahndirektion Posen — Dez. 11 —  
in Posen, Kurfürstenring 4

## Baumeister

erste Kraft, bisher in leitender Position,  
sucht Anstellung bei Behörde oder Baugesellschaft.

Angebote mit Gehaltsangabe erbeten unter  
Bm. 49 an die Anzeigen-Abteilung ds. Blattes

## Förderbänder

Type: FS. Als Zubringer und zum Erdaushub vorzugsweise zu verwenden. Tief absenkbar.

### Rheta

MANNHEIM-RHEINAU  
FERNRUF 48+38/39



## STAHLFENSTER

in allen Größen, auch als Doppel-  
fenster u. Schiebefenster lieferbar

Welfenfeld Eisenbau / Dortmund-Aplerbeck

# Bauwensschutz

## BÜCHTEMANN

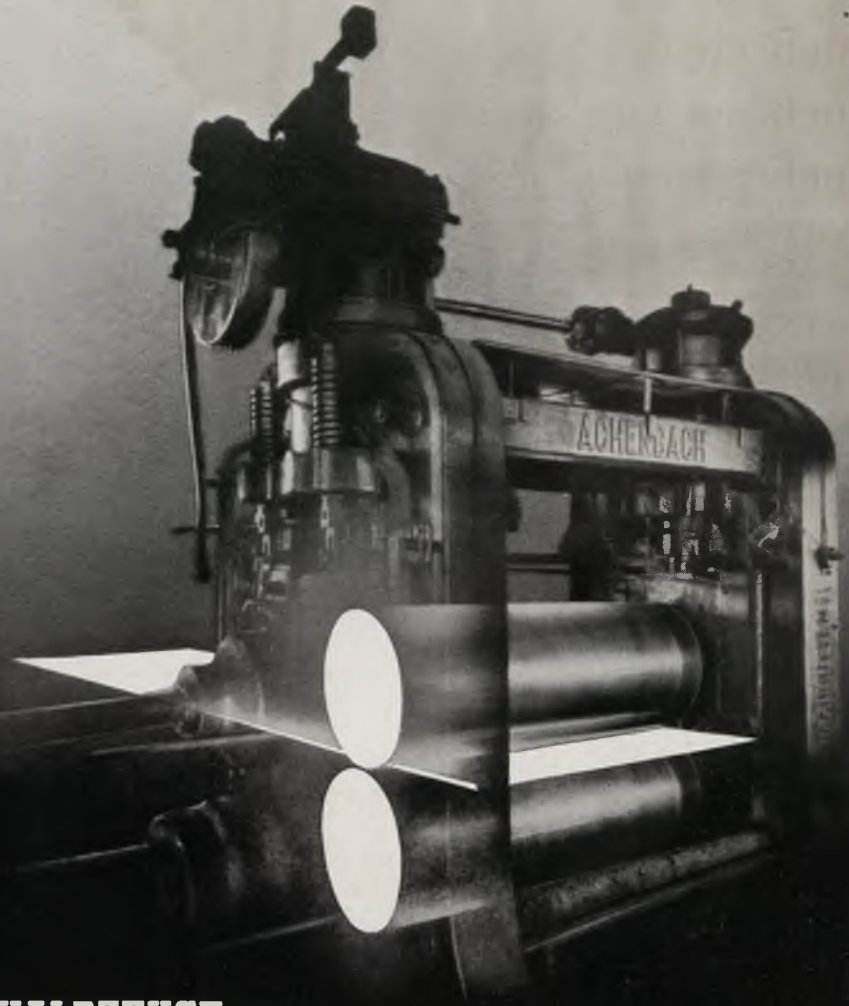
HAMBURG 11/92  
Anfragen kostet nichts!

## Frischwasser-Klärgruben / Kremer-Klärgesellschaft

für Einzelhäuser, Siedlungen und Industrie

Berlin-Lichterfelde-W, Knesebeckstraße 2





## LEICHTMETALL-HALBZEUGE

Bleche, Bänder, Profile, Stangen, geprobte Rohre

MAGNESIUM-LEGIERUNGEN **EMgAN**

AL-MG-LEGIERUNGEN **VanAlum**

AL-CU-MG-LEGIERUNGEN **Rackwitz-dur**

**LEIPZIGER LEICHTMETALL-WERK RACKWITZ**

BERNHARD BERGHAUS U. CO. KOM.-GES.



## Sachbücher

über Architektur u. Bautechnik

Eine gute Sachbücherei ist für jeden notwendig. Wenn Sie sich eine solche anlegen oder eine vorhandene ergänzen wollen, dann bitte ich um Ihre Anfrage. Ich berate Sie, sende Ihnen Prospekte, Verzeichnisse kostenlos u. Ansichtsendungen unverbindl.

**Neu! Architektur-Wettbewerbe**, H. 4 Helme der Hitler-Jugend, 64 Seiten mit 105 Abb. RM. 3,50, Sammelband I: Die Siedlung - Schulen - Gaststätten - Kuranlagen - Helme der Hitler-Jugend, 240 S. m. 480 Abbildungen, RM. 15.-. **Bauernhöfe**, Neu- u. Umbau-Entwürfe für alle deutschen Gaue, von B. Fischer, 216 Seiten mit 98 Abbild., RM. 12,50. **Nordische Baukunst**, von St. E. Rasmussen, 192 S. mit 270 Abb., RM. 16.-. **Gestaltendes Handwerk**, von Grefisch, 190 S. mit 225 Abb., RM. 16.-.

Karl Krämer, Stuttgart W 1



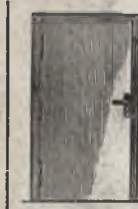
Sachbuchhdlg., Kasernenstr. 58

Lieferung auf Teilzahlung!

# Jsoklepa

Linoleum Unterlagen  
für trockene und bau-  
feuchte Unterböden -  
seit Jahren bewährt

Jsoklepa EMIL HAFELE Stuttgart



F. F. T.

## Feuerbeständige Stahltüren

staatlich geprüft und zugelassen

**Gepreßte Stahlzargen**

FISCHER & FREUND

Berlin-Pankow, Brehmestr. 21/23 · Fspr. 48 47 23

## Bimsplatten- Dächer

für  
**Industrie-  
und Hallenbauten**

Johann Heingelg  
Bimsbaustoffwerke  
Andernach am Rhein

## Schürmann & Hilleke / Neuenrade i. Westf.

Fordern Sie  
Gratismuster!



**Stahlnägel „Marke Baer“ D.R.P. sparen Zeit und Löhne**  
beim Anschlagen von Fußleisten und Holzverkleidungen, direkt auf Beton, Ziegelsteine und härteste Eichenbretter, durch Wegfall von Fugensuchen, von Klötzen und Dübelsteinen

## Feuerschutzfarbe Dr. Dietrich's

— Behördlich geprüft und zugelassen! —  
Nur einmaliger Anstrich! — In  
Weiß, auf Wunsch in anderen Farbtönen

# PYRIT

**COLUMBORIT DR. ERICH DIETRICH**

Chemische Fabrik, DRESDEN-A 58, Pfotenhauserstr. 78-80 Ruf 644 48

# EUROLAN

schwarzer, säurefester u. wasserdichter  
**Schutz- u. Isolieranstrich**  
für Beton, Eisen, Mauerwerk, Dachpappe u. s. w.  
von der Reichsbahn (A. J. B. § 2. 2a) zugelassen.

# CERINOL

das altbewährte und zuverlässige  
**Beton- u. Mörteldichtungsmittel**  
zur Trockenlegung feuchter Wände, nasser Keller, selbst  
bei starkem Wasserandrang. - v. d. Reichsbahn (A. J. B. § 8 1a) zugelassen.

**CERINOL-SS Schnellbinder** v. d. Rb. (A. J. B.) züg.  
**A. DEITERMANN K. G. DATTELN/Westf.**  
Dachpappen u. Chemische Werke Auslieferungslager u. Verkaufsbüro in allen Teilen d. Reichs

**Fabelhaft**, was der vielfach patentierte **MANORMUS**

Das denkende Lineal leistet

Dieses Wundergerät hilft in 100 Dingen dem Techniker, Zeichner, Kaufmann, dem Studierenden an technischen Hochschulen u. Fachschulen - arbeitet blitzschnell und haargenau. Unentbehrlich für Beschriftung jeder Art, Lineaturen, Netze, Tabellen, Diagramme, Karteientwürfe u. s. w.

Preise: RM. 1,90 - 2,40 - 2,90  
Alleinhersteller: KARL CASTAN, PFORZHEIM 1  
Zu beziehen durch gute Zeichenbedarfs-Geschäfte

Der Führer hat gerufen -  
bringe dein **OPFER**

KRIEGSHILFswerk FÜR DAS DEUTSCHE ROTE KREUZ

# FIXIF

Bitumen-Schutzanstrich  
für Beton, Eisen, Dachpappe

säurebeständig - wasserdicht  
teer- u. benzolfrei - elastisch  
kalt streichbar - schnelltrocknend  
Von der Reichsbahn zugelassen

Wunnersche  
Bitumenwerke  
G. m. b. H. Unna/W.